

Jürgen Becker
Witold Ehrler

Die 5 Miasmen der C4-Homöopathie

Eine vorläufige Übersicht

Erste Veröffentlichung durch das
Institut für Homöopathische Heilmittel-Forschung
3. überarbeitete Aufl. Freiburg, 1997

Herausgeber: Michael Wolfgang Geisler 2020 ©

0. Über dieses Skript

Ursprünglich hatten wir geplant, die C4-Texte zu den Miasmen **vorerst nur mündlich** vorzustellen, um dem Entwicklungsgang der C4-Homöopathie nicht zu weit vorzuzugreifen.

Es geht dabei um eine "**Große Arzneimittelreise für die Seele**", in der wir aufeinander aufbauend 22 spezielle Mittel einnehmen wollen:

I. Im ersten Jahr vier Erdsalze (**Calc-carb, Silicea, Alum, Nat-mur**, jeweils in C4-verriebener Potenzierung) und

II. in den nächsten zwei Jahren (bis 1999) 7 Metalle (**Plumb, Stann, Ferr, Cupr, Merc, Arg-met und Aur**)

III. Erst im 4. Jahr werden vier Mittel (**Sulfur, Cannabis, Schlange und Phosphor**) zu den Miasmen folgen. Erst dann werden wir einen wirklichen Begriff davon bekommen können, was mit dem **Verhältnis von universellem Geist und Seele** gemeint ist, um das es bei den Miasmen gehen wird, wenn wir so diesen Bereich selbst durchleben. Bisher erfahren wir im ersten Abschnitt etwas über das Verhältnis von Seele und Erde (Körper) und sind gerade dabei, selbst erste Erfahrungen mit dem zweiten Abschnitt zu machen, wo es um das Verhältnis der Seele zur Polarität gehen wird.

Ähnlich ist es ja auch mit dem Miasmen in der homöopathischen Praxis:

Erst wenn man mit der Behandlung der akuten und individuell-chronischen Krankheiten vertraut ist, halte ich es für sinnvoll, sich in der Praxis den Miasmen zuzuwenden. Vorher können sie höchstens von theoretischem Interesse sein. Nach meiner Erfahrung bekommen die meisten Homöopathen erst nach vielen Jahren der Praxis und der eigenen Reifung einen Zugang zu diesem Bereich, der **Krönung von Hahnemanns Homöopathie-Erkenntnissen**.

Wenn wir hier dennoch ein vorläufiges, Skript zu diesem Thema veröffentlichen, so nur in der Absicht, diesen C4-Beitrag der gegenwärtigen Entwicklung der Homöopathie nicht vorzuenthalten. Wir möchten aber ausdrücklich die Einschränkung vorausschicken, daß er **nur als Anregung der C4-Homöopathie, nicht als erwiesene oder von uns erprobte und bewährte Kenntnis aufzufassen ist.**

Allein die Tatsache, daß wir bisher in den **C4-Texten** keinen grundsätzlichen Fehler finden konnten, hat uns dazu den Mut gegeben, dieses Wagnis einzugehen.

Eine ausführliche Behandlung dieses Themas hat auf den beiden Miasmen-Seminaren Nov. 96 in Berlin und April 97 in Freiburg stattgefunden. Hier habe ich lediglich die Grundzüge in Kurzform niedergeschrieben.

Eine wirkliche Erarbeitung dieses Themas im Rahmen der "Großen Arzneimittelreise für die Seele" werden wir frühestens im Jahre 2000 anbieten können.

Hier also der etwas kühne Vorgriff darauf:

I. Allgemeines zu den Miasmen

Allgemeine Einführung

Über nichts sind die Geister der Homöopathie so geschieden wie über das Konzept der Miasmen. Was die Praxis angeht, halten die einen die Miasmen für die **wichtigste Grundlage der Behandlung chronischer Krankheiten**, während andere sie als **praktisch irrelevant** erachten. Ich habe die Miasmen einmal als "**Schwarze Löcher**" der Homöopathie bezeichnet - ungeheuer anziehend, doch kann man nichts damit anfangen, weil alles darin verschwindet (wie in den "Schwarzen Löchern" der Astronomie).

Eine gute Übersicht über die verschiedenen Verständnisansätze zu den Miasmen gibt der Medizinstudent Thorolf **Weißhuhn**, ursprünglich für studentische Einsteiger (aus:

Hom. Flugblätter 3 (1995) 59ff, und KH 2/96, 49ff: "**Schwarzes Loch? Miasma, die babylonische Vokabel**". Er untersucht dabei die Miasmen-Konzepte von **Hahnemann, Ortega, Sankaran, Mazi-Elisalde** und mir, **Becker**. Dabei kommt er zu dem Schluß, daß wir (S. 62) "den Traum von einheitlichen, klar definierten Miasmen getrost vergessen können... **Der Begriff taugt nicht mehr zur Kommunikation**, weil der Inhalt zu weit weg vom Besprochenen liegt und zuviel Nichtgemeintes mit einschließt. Zum Gewinnen genauerer Erkenntnisse über den mit ihm gemeinten Gegenstand ist er zu verwaschen, um das erkennende Bewußtsein noch hinreichend genau lenken zu können." Er konstatiert, daß "**die Tradition des Durcheinanders**" in den homöopathischen Lehrbüchern bis heute gewahrt bleibt.

Die Vorform des Miasmenkonzeptes: die akuten Miasmen

Gut nachvollziehbar und praktisch leicht überprüfbar ist das hahnemannsche Konzept der akuten Miasmen. Damit sind endemische oder epidemische akute Krankheiten gemeint wie z.B. die klassischen Kinderkrankheiten oder Grippe, für die das oder die geeigneten hom. Heilmittel nicht einfach nur durch die Betrachtung eines Einzelfalles gewonnen werden können, sondern dadurch, daß man **alle Fälle der Ansteckungswelle insgesamt als Einheit** betrachtet ("als wäre es eine Person"). Die AM-Findung zielt also auf den "**genius epidemicus**".

Dies stimmt mit dem "Ansteckungsmodell" durch einen einheitlichen Erreger überein, von dem Hahnemann ja höchstens etwas ahnen konnte. Die großen Erfolge der Homöopathie, bes. bei der Behandlung der Cholera gaben ihm recht.

Die Homöopathie unterscheidet also zwischen **individuellen akuten Krankheiten**, z.B. aufgrund einer Überanstrengung oder Erkältung, und **miasmatischen akuten Krankheiten**, also durch **Ansteckung**. Die individuellen akuten Krankheiten sind also im Gegensatz zu den zweiten nicht ansteckend. Für die homöopathische Therapie spielt diese Unterscheidung eine wichtige Rolle, da die Ähnlichkeitsfindung sich bei den ersten **auf die Phänomene des Individuums begrenzt**, während bei den akuten Miasmen die **Phänomene des Kollektivs** erfaßt werden müssen, **über das Individuum hinaus**.

Es macht für die Behandlung und Prognose einen großen Unterschied, ob es sich um einen **Erkältungshusten** oder einen **Keuchhusten** handelt. Aus der Sicht des Erkältungshustens würde der Keuchhusten zusätzlich noch einen "**relativen Unheilbarkeitsfaktor**" an sich haben, der zur Behandlung die Mitberücksichtigung der Keuchhustenwelle erfordern würde.

Diese Unterscheidung gilt allerdings nicht absolut, sondern nur **relativ**, weil es möglich ist, aufgrund der individuellen Symptome in beiden Fällen dasselbe Mittel zu finden, was auch in beiden Fällen helfen könnte, z.B. Drosera oder Belladonna. Der Unterschied, ob die akute Erkrankung eine **akut-miasmatische Komponente** trägt oder nicht, ist leicht zu fassen und verträgt sich problemlos mit dem heute gültigen **Erreger- und Ansteckungskonzept** der akuten Krankheiten.

Die chronischen Miasmen

In Analogie dazu beobachtete Hahnemann **auch bei chronischen Krankheiten einen relativen Unheilbarkeitsfaktor**, den er zuerst in der Beteiligung der Syphilis und des **Trippers** erkannte (ohne daß die Erreger in seiner Zeit bekannt gewesen wären). Er beobachtete weiter, daß nicht nur venerische chronische Krankheiten einen solchen relativen Unheilbarkeitsfaktor trugen, sondern noch viel mehr **unvenerische chronische Krankheiten**. Diese Entdeckung eines **unvenerischen chronisch-miasmatischen Unheilbarkeitsfaktors**, nämlich der **Psora**, ist für die homöopathische Praxis eines der ganz großen Verdienste Hahnemanns.

Mir erscheint es allerdings so, daß er hier im Eifer des Gefechts über das Ziel hinausgeschossen ist und seine Thesen so formuliert hat, als ob **alle chronischen Krankheiten miasmatisch bedingt** wären. Jedenfalls verstehen wir ihn heute meistens so.

Die Logik - und natürlich auch die praktische Erfahrung - sagen uns allerdings, daß es,

so wie es akute Krankheiten von individuellem und miasmatischem Charakter gibt, genauso die **chronischen Erkrankungen** unterteilt werden müssen in solche, deren **Kern und Wesen innerhalb des Individuums** begründet liegt, die also allein mittels der Ähnlichkeit der individuellen Symptome des Kranken homöopathische heilbar sind, und solche, deren **Kern über das Individuum hinausgeht**. Die große Leistung Hahnemanns bestand darin, das Wesen dieser **Psora** zu beschreiben und den Weg zu weisen, wie dieser **wichtigste "Unheilbarkeitsfaktor" chronisch-miasmatischer Erkrankungen** überwunden werden könnte. Der Schwefel, Sulfur, war ihm dabei die größte Hilfe.

So konnte Hahnemann drei chronische Miasmen postulieren, die **hinter den einzelnen chronischen Krankheiten des Menschen jeweils eine das Individuum übergreifende Einheit** bilden und für die relative Unheilbarkeit dieser chronischen Krankheiten nach dem einfachen Ähnlichkeitsprinzip verantwortlich sein sollten. Neben der direkten Ansteckung sollten sie sich auch **über die Generationen weitervererben**. Etwas vereinfacht könnte man die Miasmen also als **relative Unheilbarkeitsfaktoren chronisch-erblicher Krankheiten** bezeichnen. Hahnemann unterschied im einzelnen:

das syphilitische Miasma oder die **Syphilinie** in Anlehnung an die **Syphilis**,
das sykotische Miasma oder die **Syko**se in Anlehnung an die **Gonorrhoe** und
das psorische Miasma oder die **Psora** in Anlehnung an die **Krätze**.

In der gängigen Auffassung ist also ein Miasma eine hypothetische, im Hintergrund jedes chronischen Krankheitsgeschehens bestehende das Individuum übergreifende Metakrankheit, die diese mit einfachen homöopathischen Mitteln unheilbar bleiben läßt.

Die individuell-chronische Krankheit

Diese heute in der Homöopathie gängige Betrachtungsweise hat nach meiner Auffassung etwas Wesentliches übersehen: die zwischen diesen beiden Schritten liegende fundamentale praktische Leistung Hahnemanns, aus dem Konzept der akuten Krankheiten **das Konzept der einfachen chronischen Krankheiten** zu entwickeln. Dazu gehört hauptsächlich die **Erweiterung der Anamnese auf alle Bereiche des Kranken**, also weit über die Erkrankung im klinischen Sinne hinaus. In dieser für uns heute selbstverständlichen **Zusammenfassung aller Erscheinungen und Einzelkrankheiten der Lebensgeschichte eines Individuums zu einer Einheit** liegt das gedanklich Neue. Leider ist dieses grundlegende Konzept Hahnemanns zu den chronischen Krankheiten hinter dem miasmatischen Konzept der chronischen Krankheiten, jedenfalls unter diesem Namen, fast verschwunden.

Die Homöotherapie nach diesem einfachen Konzept der chronischen Krankheiten wird meist als **"konstitutionelle Behandlung"** bezeichnet, und das Heilmittel entsprechend als **Konstitutionsmittel**, auch wenn dabei die Phänomene der Körperkonstitution keine Rolle spielen müssen.

Hahnemann kam zu diesem Entwicklungsschritt insbesondere durch die Erschließung der **mineralischen Heilmittel** (im Gegensatz zu den pflanzlichen), deren AM-Bilder er in den "Chronischen Krankheiten" veröffentlichte.

Der Übergang von der **individuell-chronischen Krankheit** zur **chronisch-miasmatischen Krankheit** würde also einmal in der **Einbeziehung der Vorfahren** liegen. Dazu würden wir heute allerdings anmerken, daß auch Tendenzen zu einer individuell-chronischen Krankheit (im Sinne eines **spezifischen "Arzneimittel-Krankseins"**) vererbt werden können.

Die einzelnen Miasmen-Konzepte

Nur ganz grob und oberflächlich möchte ich hier die Grundrichtung der verschiedenen heutigen Miasmen-Konzepte wiedergeben (Genaueres siehe: Weißhuhn, KH 40 (1996) 2,

S. 49ff):

Ortega

Er abstrahiert die Gesamtheit aller Erscheinungen unter einem etwas anderen Gesichtspunkt, nämlich (hier ganz grob vereinfacht) unter **drei abstrakten Prinzipien**, und zwar von **Unterfunktion, Überfunktion und Fehlfunktion**, die sich hinter den Vorsilben "**Hyper-**", "**Hypo-**" und "**Dys-**" verbergen. Nach demselben Prinzip werden die Arzneimittel untersucht und dasjenige ausgewählt, daß die größte **Ähnlichkeit im prozentualen Miasmenverteilungsmuster** aufweist.

Sankaran

Er betrachtet die Miasmen als **Grundtypen der Auseinandersetzung des Organismus mit sich und seiner Umwelt**.

So findet er vier Krankheitsklassen:

das **akute** Miasma als die akute Auseinandersetzungsform mit **heftiger Aktivität**, die **psorische** Auseinandersetzungsform des **Sich-Abmühens ("struggle")**, die **sykotische** Auseinandersetzungsform als **Festsitzen, Verstecken und Kompensieren**,

die **syphilitische** Auseinandersetzungsform als **Zusammenbrechen und Destruktion**.

Dazu kommen als Zwischenformen

die typhöse Auseinandersetzungsform als krisenhaftes Ringen, die "Ringwurm"-Form als abwechselndes Versuchen und Resignieren, die **Krebs-**Auseinandersetzungsform als **Perfektion als letzten Halt**, die Malaria-Form als Bedrohungsabwehr abwechselnd mit Schwäche, die **tuberkulöse** Form als **hektisch-aktive Veränderung** und die lepröse Form der Auseinandersetzung als Hoffnungslosigkeit.

Mazi-Elisalde

Er betrachtet die Miasmen als **existentielle Grundhaltungen** des Menschen, die **innerhalb jedes einzelnen AM-Bildes** bestehen.

Dabei beschreibt er als Stadien der Auseinandersetzung:

die **primäre Psora**, in der der Mensch seine Unvollkommenheit nicht akzeptieren kann und eine quasi göttliche Vollkommenheit anstrebt, und

die **sekundäre Psora**, in der das Leiden am Unvollkommensein manifest wird.

Darauf kann die **Sybose** mit Überkompensation und Verleugnung oder

die **Syphilis** als aggressiv-schuldzuweisende und zerstörende Haltung folgen. Sie gelten beide als **tertiäre Psora**.

Für die AM-Findung ist die primäre Psora ausschlaggebend. Insgesamt spielt dabei die **Existentialanalyse nach Thomas von Aquin** eine bedeutende Rolle. Miasma ist hier eine sich in allen Lebensäußerungen ausdrückende menschliche Grundhaltung.

Becker

Vor etwa 10 Jahren habe ich in der Boller Phase hervorgehoben, daß die Miasmen wie die **großen Seuchen** eher ein Kollektiv als ein Individuum betreffen. Daraus habe ich auf eine **chronisch-kollektive Dimension des Krankseins** als Haupteigenschaft aller wie auch immer gearteten Miasmen geschlossen. Jedes Arzneimittel, das **kollektive Phänomene** berührt, hat so eine "**miasmatische Dimension**" bekommen.

Miasmatische Phänomenologie

Hahnemann hat ursprünglich die Miasmen als **Folgezustände nicht vollständig ausgeheilten ubiquitärer Seuchen** betrachtet. Diese Seuchen bilden also die ursprünglichen "**Vor-Bilder**" für die Miasmen. Durch zusätzliche (bisher leider wenig durchgeführte) homöopathische **Prüfungen der Nosoden** lassen sich empirisch-phänomenologisch "**Miasmen-Bilder**" finden.

II. Die Miasmen in der C4-Homöopathie

In dieses begriffliche und vom Gegenstand her unklare "**Durcheinander**" bringt nun die C4-Homöopathie eine neue **Ordnung**, durch die die vielen einzelnen Aspekte der verschiedenen Betrachtungsweisen und Konzepte ihren jeweiligen Platz finden und **sich zu einem sinnvollen Ganzen fügen** können.

Die 4 C-Stufen der C4-Homöopathie

Voraussetzung dafür ist die Kenntnis der **4 C-Stufen und ihrer dimensionalen Ordnung** der Phänomene, des Lebens und der Homöopathie:

Als **C0-Stufe** wird die **tote**, von der Naturwissenschaft mathematisch beschreibbare **Materie** bezeichnet, im Falle des Menschen seine **Leiche**.

Als **C1-Stufe** wird der **belebte Körper**, den eine vitale Lebenskraft belebt, bezeichnet, z.B. unserer Leib mit seinen Empfindungen und Modalitäten.

Als **C2-Stufe** wird unser **Emotionalkörper** bezeichnet, in dem sich unser **Gefühlsleben** abspielt.

Als **C3-Stufe** wird unser **Mentalkörper** bezeichnet, in dem sich unser **Gedankenleben** mit seinen geistigen Konzepten abspielt.

Neu eingeführt wird die **C4-Stufe** unseres **spirituellen Körpers**, in dem sich unser **wesentliches Sein** abspielt.

Diese immer feinstofflicheren Bereiche der Arzneiwirkung werden bei der **resonanten Milchzucker-Handverreibung** in der jeweiligen C-Verreibungsstufe des jeweiligen AM's erschlossen. Eine Verreibung über die C4-Stufe hinaus wird im Regelfall als **überschwellig** bezeichnet.

Im täglichen Lebensablauf kennen wir diese Stufen des inneren Potenzierungsvorgangs ganz selbstverständlich:

Irgendein **äußeres Ereignis (C0)** passiert,

- es trifft uns körperlich und löst eine **Körperempfindung** aus (**C1**), z.B. Schmerz.

- Meist wird dies automatisch **emotional bewertet (C2)**, z.B. mit Schreck und Angst. Hier erleben wir das Geschehen seelisch wie von innen.

- Dann können wir das Geschehen von außen **reflektierend** betrachten und es geistig versuchen zu **verstehen (C3)**.

Damit sind wir jedoch nicht am Ende unserer Möglichkeiten angelangt, auch wenn die Verarbeitung des Lebensgeschehens hier meistens aufhört.

- Wir können uns auch noch fragen, **was das Geschehen uns selbst denn angehen mag, was wir selbst damit zu tun haben mögen!** Damit wären wir bei seiner wesentlichen Bedeutung (**C4**), die alle vorherigen Erfahrungen übersteigt. Um die Erschließung dieser Dimension geht es in der C4-Homöopathie hauptsächlich.

Die C-dimensionale Einordnung der Miasmen

Als **Miasma** bezeichnen die C4-Texte nun die **unterste Ebene des Krankseins auf der C5-Stufe**.

Über diese **5. Dimension des Lebens** wissen wir noch recht wenig. Sie vermittelt zwischen den **Archetypen** selbst (die in der **C6-Stufe** zu Hause sind) und unserem **individuellen Wesenskern (C4)**. Die C5-Dimension ordnet das einzelne Wesen in einen **größeren kollektiven Zusammenhang** ein, das wie ein **Dach** uns als Einzelwesen in einen kollektiven Zusammenhang einfügt.

Es handelt sich bei der **C5-Stufe** also um eine **überindividuelle Dimension**, in der der **universelle Geist** (im Unterschied zum individuellen Mentalkörper, unserer eigenen C3-Dimension) eine wesentliche Rolle spielt.

Dieser universelle Geist versucht einen **Zugang zur Erde** zu finden (um diese zu erhöhen), wobei er auf die jeweilige Seele als Vermittler angewiesen ist. Dazu **verführt er diese zu Grenzüberschreitungen ihrer Bereiche**, die allerdings **für ihn notwendig und sinnvoll** sind, *"denn der universelle Geist ist von sich aus grenzenlos, ihm ist jede Begrenzung unnatürlich"*. Die Seelen lassen sich darauf ein, **ohne die Konsequenzen dieses Schrittes im Voraus zu kennen. So gerät das Individuum in ein Miasma**. Wir werden dies genauer im späteren Verlauf (ab 1999) der Großen Arzneimittel-Reise erfahren.

Hier heißt es ersteinmal:

*"In all dem wird sich offenbaren, daß das eigentliche **Problem** das zwischen **Geist und Erde** ist, bei dem die **Seele** nur eine **Vermittlungsrolle** spielt, an der sie krankt, da sie **nicht fähig** ist, sie **richtig zu vollziehen**."*

Die 4 Geist- oder Seuchen-Miasmen

Der universelle Geist veranlaßt die Seelen, nacheinander (im Laufe mehrerer Leben) folgende **Irrtümer** zu begehen, die ihn schließlich körperlich an einer "**Seuche**" erkranken lassen.

Die 1. Anmaßung der Seele: Sie stellt sich die **C4-Frage:**

"Wozu bin ich eigentlich gemacht?"

-

und kommt zu der überheblichen Haltung (Hybris):

"Ich habe hier keinen Platz - das muß ein Fehler Gottes sein!"

So gelangt sie in das **C4-Seuchen-Miasma**, die **Tuberkulinie**.

Die 2. Anmaßung der Seele: Sie stellt sich die **C3-Frage:**

"Wodurch wird dieses Leben gemacht?"

-

und kommt zu der Haltung:

"Wenn ich schon hier bin, will ich genau wissen, wie Gott das Leben macht."

So gelangt sie in das **C3-Seuchen-Miasma**, die **Syphilinie**.

Die 3. Anmaßung der Seele: Sie stellt sich die **C2-Frage:**

"Weshalb soll ich mich denn dieser Dramatik stellen?"

-

und kommt zu der Haltung:

"Ich bin vollständig, wie ich bin, und kann mich aus dem Trubel herausziehen."

So gelangt sie in das **C2-Seuchen-Miasma**, die **Sybose** oder "**Enthäftungsseuche**".

Die 4. Anmaßung der Seele: Sie stellt sich die C0 und C1-Frage:

"Warum sollte es Gott geben? Wer (C1) oder was (C0) außer mir könnte der Boden sein?"

und kommt zu der Haltung:

"Ich bin selbst vollständig und brauche Gott nicht mehr."

So gelangt sie in das **C1-Seuchen-Miasma**, die Psora oder **"Enthaltungs-seuche"**.

Diese Einstellungen der Seele werden nun vorerst **nicht** durch C4-Texte nach der C5-Verreibung der Nosoden beschrieben (wobei sich die Miasmen wohl am klarsten formulieren könnten), sondern sie werden durch **exemplarische Rückführungen** veranschaulicht. In diesen Lebensbildern zeigt sich, wie die entsprechenden Haltungen und Einstellungen eingenommen werden, **wie die Seele also in das jeweilige Miasma hineingerät**. Dies führt dann vermutlich zu einer **miasmatischen Belastung über mehrere Leben**.

Vier exemplarische Lebensbilder zum Einstieg in die Seuchen-Miasmen

1. Rückführungsbild: Die Schwindseuche

Ein Leben in engem Raum: Eine Frau möchte **sich nicht eingliedern** und lebt in Ablehnung gegenüber allen sich selbst aufgebenden Tätigkeiten, wie z.B. dem viele Fasern zu einem Faden vereinigenden Spinnen. Sie **möchte sich lieber selbst entfalten**. Ihre Seele entgeht der Enge, macht sich Luft, indem sie **als Ausflucht an Tuberkulose stirbt**.

Die Antwort im Tod:

Die Seele nimmt den Tod zu leicht. Es resultiert ein schwerer Tod. **Die Einstellung der Tuberkulose liegt darin, seinen Weg nicht innerlich vollzogen zu haben, seine Bestimmung nicht in Liebe angetreten zu sein**. Es nützt nichts, ein Opfer nur äußerlich vollzogen zu haben, ihm aber innerlich nicht in Liebe gefolgt zu sein, sondern sich **innerlich dagegen zu sträuben**. Das führt zu lauter sinnlosen Tätigkeiten. Es kommt nicht darauf an, **was** man getan hat, sondern **wie** man es getan hat.

*"Hier konnte sich die Seele noch **gar nicht einordnen** in das Gefüge der Welt. Sie bleibt **ewig flüchtig und über den Dingen**."*

2. Rückführungsbild: Die Lustseuche

Ein Mann erkrankt an **Syphilis**. Er spürt ein **äußeres sexuelles Brennen** und eine innere Leere, dazu rheumatische Gelenksbeschwerden und lockere Zähne. Er fühlt sich wie aussätzig und zieht sich zurück. Seine verlorene Triebkraft nimmt ihm jede Durchsetzungskraft. **Was hat er falsch gemacht? Alles Überlegen nützt nichts**. So möchte er sterben, um eine Antwort zu finden.

Die Antwort im Tod:

Auch dies ist ein schwieriger Tod, **ein Tod in der Suche nach dem Grund des Lebens nach Maß und Zahl**.

*"Das Leben auf den **Grund** zurückzuführen, d.h. es **nach Maß und Zahl** zu*

bestimmen, scheint Verheißung und Hoffnung zu bedeuten - aber es birgt den Tod, denn Leben kann nie Maß und Zahl sein."

Diese Mutmaßung überschreitet die Grenze des C3-Körpers. **"Das Prinzip der Syphilis ist die Erschaffung des inneren Todes."** Die Suche nach dem Grund des Lebens nimmt dem Leben das Leben (JB: wie z.B. bei Kindern die Suche nach dem Grund des Spielzeugs beim Auseinandernehmen das Spielzeug meist kaputt macht). Das Gegenüber wird so **zum Objekt gemacht** (als Gegenstand benutzt), z.B. zum **Lust-Objekt**. (JB: In gewissem Sinne wurde der ganze Kontinent Südamerika zum Objekt gemacht)

"In der Lustseuche offenbart sich der große Irrtum eines kollektiven Versuchs, in dem ihr gefangen seid und durch den ihr euer Leben so lange zerstört, bis der Versuch beendet wird, nach dem Grund für das Leben zu suchen. Denn das Leben will einfach gelebt sein!"

(JB: Hier handelt es sich offensichtlich um die der Naturwissenschaft zugrunde liegende Geisteshaltung, die im 16. Jahrhundert mit Vivisektion und kopernikanischer Wende begann.)

"Hier suchte die Seele zumindest geistig den Grund des Lebens zu erforschen, wenn auch das tief gelebte Leben so an ihr vorbeiging."

3. Rückführungsbild: Die Enthaftungsseuche

Ein indischer Junge versucht z.B. durch rituelle Waschung die Verhaftung an alles **Niedere loszuwerden**. Dem liegt der Glaube zugrunde, wenn man etwas berührt hat, ist man davon immer beschmutzt, weil alles haften bleibt. Nicht einmal sein Blick darf an dem eines hübschen Mädchens einer höheren Kaste haften bleiben. Sein ganzes Dorf erkrankt an **Lepra** (Pest). Alles schwillt an und fault dann weg. Das Grundgefühl ist: man fühlt sich wie ein großer runder Ball - man wird **unberührbar!** Die Berührung der Haut dringt nicht mehr zu einem selbst durch. Man hat mit der Außenwelt nichts mehr zu tun. Man wird wie ein Ei, wie zu Anfang.

"Die Lepra (Pest) ist die Rückkehr der Entwicklung, der Differenzierung. Sie dreht die Geschichte der Öffnung zur Welt wieder um. Sie ist der Versuch, in das Mysterium der Geburt zurückzukehren, die noch fernab zur Außenwelt im verborgenen Dunkel vollzogen werden mußte, im schützenden Unterleib, Eischale oder Kokon. Es ist der Versuch, jede Art von Haftung zurückzunehmen. Ganz allein nur wieder sich selbst zu sein, in die Unschuld des Neugeborenen zu kommen, bei der die Prägung der Außenwelt noch nicht stattgefunden hat."

Sie werden in die Einsamkeit geschickt, haben auch untereinander keinen Kontakt mehr, jeder stirbt allein, in gekrümmter Lage, wie ein Embryo.

Die Antwort im Tod:

"Der Wunsch nach Unberührbarkeit ist das zentrale Thema dieses 3. Kollektivproblems, dieser dritten Seuche, die wir deshalb

Enthaftungsseuche

nennen wollen. Sie ist der Versuch, in die Unschuldigkeit zurückzukehren, in das, was vor dem Punkt war, wo die Seele in das tiefe Meer der Polaritäten einzutauchen hatte, wo ihr Sein dann in der Polarität einer Reihe von Anziehungen - und damit Haftungen ausgesetzt ist.

Diese Seuche trägt den kollektiven Versuch, aus dem Entsetzen, aus den

angstvollen Erfahrungen der Seele einen **Ausweg** zu finden - aber **dieser Weg wird euch zu Kümmerlingen machen.**

*Er nimmt Reifung und Differenzierung zurück, kehrt die Entwicklung um, ins Kindliche zurück, und hofft, darin seine **Unschuld** wiederzufinden. Aber das ist eine Verkennung.*"

Hier hat die Seele gefragt:

"Weshalb kann ich nicht wieder so werden, wie ich einst war - dann wäre ich doch schon fertig!?"

4. Rückführungsbild: Die Enthaltungsseuche

Ein Yogi versucht, den Hunger zu bewältigen, **mit möglichst nichts Materiellem das Leben zu bestreiten.** Für ihn ist jede Bedürftigkeit eine Erniedrigung. *"Es ist der Versuch, von innen bedürfnislos zu sein, von sich selbst ausgehend keine Frage an das Außen zu stellen, nichts nehmen zu wollen, sondern eine Manifestation zu sein, daß man alles entbehren kann - und nur noch sich selbst ist / sich selbst setzt."* Er versucht, **sich** in der Kleinheit **über Gott erheben** und selbst zu setzen, **wer** er ist und was er braucht.

Er stirbt mit dem Gefühl, die Verbindung zu Gott selbst durchtrennt zu haben.

Die Antwort im Tode:

"So muß die Seele lernen, sich selbst zu wärmen, sich selbst Licht zu geben, ohne den inneren Beistand GOTTES. Es ist die Grenzerfahrung der Seele, wer sie selbst ohne GOTT noch ist. - So muß alles durch Selbstschöpfung kreiert werden. In dieser 4. Grenzüberschreitung muß die Seele selber Gott spielen."

"Hier nimmt die Seele ihren Körper nicht an. Sie lebt zwar in ihm, aber benutzt ihn nicht richtig und erhebt sich damit über ihn."

Sie versucht der C1-Ebene zu entgehen.

"Die Seele erhöht sich so aus dem Körper, daß ihr jede Form von körperlichem Mangel unwesentlicher erscheint, (als) sich selbst GOTT gegenüber als bessere Schöpfungsmacht zu behaupten. Das ist der Kern dieser Suche, dieser Seuche, dieser Versuchung, dieser Sucht, der die Grenzen des in GOTT Gehaltenen überschreitet und damit eine Erfahrung der Seele schenkt, die sie freiwillig, wenn sie deren Folgen wüßte, nie angetreten haben würde."

(JB: "Lieber Gott, gib doch zu, daß ich klüger bin als du!")

Ein neuer Name wird für die Psora eingeführt: die **"Enthaltungsseuche"**.

Das Ergebnis

In allen 4 Beispielen hat der universelle Geist die Seele zu etwas verführt, auf das sie selbst nicht gekommen wäre. Sie ist dann an einer entsprechenden **Seuche** erkrankt, mußte einen **schweren Tod** sterben und wird wohl in **weiteren Leben dem jeweiligen Miasma** unterworfen sein.

"So bringen die Möglichkeiten des Geistes, der der eigentliche Urheber dieser Seuchen ist, die Seele auf eine Fährte, die sie von sich aus selbst nicht gesucht hätte, die aber vom Geist beabsichtigt sind, um sich über die Seele in

der Erde zu manifestieren."

In diesen Rückführungsbildern zeigt sich also, wie die einzelne Seele in bestimmten Leben **den Weg in ein Miasma eingeschlagen** hat, dessen Folgen wir dann in den vielen bekannten Formen von miasmatischem Kranksein kennen. Hier handelt es sich also nicht so sehr darum, einem Miasma unterworfen zu sein, sondern, **wie man überhaupt in ein Miasma geraten konnte**. Der Rückführungslinie über die Generationen der Vorfahren scheint also eine zweite **Rückführungslinie der einzelnen Seele** zu entsprechen. (Was dabei das Gemeinsame und das Unterschiedliche dieser verschiedenen Leben ist, wird hier nicht erörtert.)

Die C4-These würde jedenfalls lauten:

Wir sind mit einem Miasma daher verbunden, daß wir selbst in irgendeinem Leben in dieses Miasma eingetreten sind und es jetzt, von Leben zu Leben austragen. Das ist der Inhalt des miasmatischen "Unheilbarkeitsfaktors" chronischer Krankheiten aus der Sicht des C4-Textes.

Entsprechend liegt der erste Schritt der Heilung darin, uns an diesen Schritt zurückzuerinnern.

Der miasmatische Zustand

Für die praktische Arbeit dürfen wir diese Rückführungsbilder nicht als direktes Vorbild für miasmatisches Kranksein benutzen, sondern sie zeigen überwiegend, wie die Seele irgendwann einmal in die jeweilige miasmatische Haltung geraten sein mag.

Der Schwindseuchen-Miasmatiker - die Tuberkulinie

Die häufigste Form, in der wir Tuberkuliniker kennen, ist nicht die Situation der Enge, sondern die Haltung, **sich nicht einlassen zu wollen oder können in seine C4-Bestimmung**. Alles wird - nach einer relativ kurzen Phase der Begeisterung - schnell der Frage unterworfen, **ob es denn wirklich "das Richtige" für einen sei**, meistens der Partner, aber genauso der Beruf, die Wohnung, der Wohnort, das Hobby usw. Gerade diese Haltung verhindert aber, daß es je das Richtige sein kann, da man es garnicht erst riskiert, es wirklich an sich selbst herankommen zu lassen und sich selbst wirklich darauf einzulassen. Ein Teufelskreis! Das Typische der Schwindseuchen-Haltung liegt also darin, **"ewig flüchtig und über den Dingen zu bleiben"**. Symbolisch zeigt sich dies im **Verlangen nach Anderem**. Überspitzt ist die Lieblingsspeise eines Tuberkulinikers **"etwas anderes"**, der Lieblingspartner **"ein anderer / eine andere"**, der Wunschberuf **"ein anderer"** usw. Es besteht der große Drang, alles **ganz anders** machen und haben zu wollen.

In der Praxis sehr bewährt hat sich der Bezug zum Märchen **Rotkäppchen**. Leider geht es darin nicht um den Weg der Bestimmung, sondern um den von der Mutter vorgeschriebenen Weg, von dem Rotkäppchen abgeht. Das Geheimnis des Märchens liegt aber wohl in Rotkäppchens **Verhältnis zum Wolf**. Er nimmt schließlich den Platz der Großmutter für sie ein, ohne daß sie dies bemerkt hätte. So kommt es dazu, daß der unstillbare Erlebnis-

hunger den Tuberkuliniker verschlingt, da er an die Stelle des (alt und krank gewordenen) Heiligen, hier der Großen Mutter, getreten ist. Als Kollektiv für diese Haltung fallen mir zur Schwindseuche am ehesten **Künstler, Weltenbummler** und Leute ein, die **das Risiko lieben**, wie Drachenflieger, Motorradfahrer, Bunjee-Jumper usw. Sie leben nach dem Motto: "**Wenn dich dein Leben langweilt, riskier es!**" Hier zeigt sich die Neigung, den Tod zu leicht zu nehmen.

Der Lustseuchen-Miasmatiker - die Syphilinie

Hier bringt der C4-Text etwas wesentlich Neues. Was der Syphilis wesentlich zugrundeliegt, ist nicht wilde Zerstörungslust, wie wir sie z.B. von Merkur kennen, sondern "*die geistige Suche nach dem Grund des Lebens nach Maß und Zahl*". Gerade dies "*birgt den Tod, denn Leben kann nie Maß und Zahl sein.*" Bei dem "großen kollektiven Irrtum, in dem wir gefangen sind", handelt es sich wohl um die **naturwissenschaftliche Denkweise**, die sich historisch zeitgleich mit dem Ausbruch der Syphilis in Europa entwickelt hat. Die naturwissenschaftliche Haltung verhindert, "*daß das Leben wirklich gelebt wird.*"

Der typische Syphilitiker wäre also nach meinem Verständnis der C4-Texte **der typische Wissenschaftler**, der sich auf eine andere Weise **nicht auf das Leben einläßt, indem er es nämlich zum Objekt seiner geistigen Untersuchungen macht**. Dies wirft ein völlig neues Licht auf die vielbeschworene wissenschaftliche Objektivität.

Das andere Thema, das anklingt, ist das äußere sexuelle Brennen, das den Liebespartner zum **Sexual-Objekt** macht. In diesem Bereich ist es leicht nachvollziehbar, wie eine Überbetonung des Geistes die gelebte Liebe verhindert. Dem syphilitischen Wissenschaftler würde es also an wirklicher Liebe zum Leben fehlen.

Der Enthäftungsseuchen-Miasmatiker - die Sykose

Hier löst sich der C4-Text von der Gonorrhoe und spricht von einem Prinzip, das z.B. die Lepra-Erkrankung verkörpert. Es geht darum, sich dem Leben in seiner **polaren Anziehung der Gefühle entziehen** zu wollen. Wie äußert sich dieser kollektive Versuch, aus der Angst und dem Entsetzen des Lebens einen Ausweg zu finden? Welches Kollektiv sucht den Weg zurück in die **Unschuld**, entzieht sich der Gefühlsreife und wird so zu **Kümmerlingen**?

Hauptsächlich fallen mir hier die **Kleriker** ein, insbesondere das **Zölibat**, das den Reifungsweg der Geschlechtsbeziehung vermeidet. Als modernere Formen kommen aber auch alle Lebensgemeinschaften in Frage, die sich **vom allgemeinen Leben abkapseln**, z.B. in **Ashrams**.

Es sieht so aus, als wäre **Thuja** das Heilmittel für die **klerikale** und **Cannabis indica** für die **esoterische Enthäftungsseuche**.

Die geeignetste **Nosode** für die Enthäftungsseuche müßte auch das Kriterium der **Verkapselung** erfüllen. Welche konkrete Seuche dies am besten erfüllt, ist noch nicht geklärt.

Der Enthaltungsseuchen-Miasmatiker - die Psora

Aus der täglichen Praxis sind uns die typischen Sulfuriker bestens bekannt. Hier zeigt sich nun das C4-Miasmen-Konzept in seiner praktischen Konsequenz sehr deutlich: **Wir müssen unterscheiden lernen zwischen einem "konstitutionellen Sulfuriker", also einer individuell-chronischen Sulfur-Erkrankung auf der C4-Stufe, und der alten Psora, besser der Enthaltungsseuche, also der miasmatisch-kollektiven Sulfur-Erkrankung auf der C5-Stufe!** Vermutlich liegt hier eine große zukünftige Aufgabe der C4-Homöopathie.

Es ist offensichtlich, daß der typische **Sulfuriker** gerade in einer **entgegengesetzten Haltung** zum beschriebenen Yogi-Leben lebt: er betont die **Genüsse des körperlichen Daseins** zu sehr! Beiden gemeinsam wäre der **Mangel an richtiger Verwertung und somit an Wert des Körperdaseins**. "**Die Wertebene wird vernachlässigt und betrogen**", heißt es an anderer Stelle.

Die entscheidende Nosode für die Enthaltungsseuche soll **Candida albicans** sein, der Candidapilz, der die Verwertung der Speisen stört, besonders bei starkem Zuckerkonsum. Der **Zucker, Saccharum raffinatum**, steht hier für "**die eigenen Anhäufung der Werte**, bei der der (wirkliche) Wert - den GOTT zumißt - verlustig geht. So folgt auch hier der weißen Seite des Zuckers die schwarze Seite der Bodenlosigkeit. Was im **Überfluß** begann, wird im **ewigen Mangel** enden, bis der Weg der Enthaltungsseuche zurückgenommen wird."

Soweit ich dies bisher verstehe, geht es bei der Enthaltungsseuche darum, **den Wert selbst zu setzen**, selbst zu bestimmen, was der höchste Wert ist, individuell wie kollektiv.

Das Wesensmerkmal des (C4-) **Sulfurikers** liegt also darin, daß er "die Bedürftigkeit des Aufbaus seiner **eigenen Geschichte** leugnet", also **selbst setzt, wer oder was er in seiner individuellen Geschichte ist**.

Wir haben ernstzunehmende Hinweise darauf, daß das **Kollektiv** der Enthaltungsseuche in **jedem kollektiven religiösen Glauben** zu finden ist, **der sich auf das Prinzip der 1 stützt**. Das besagt, "**daß es nur eine Form der Religion geben darf, an die man zu glauben hat, daß es nur einen Schöpfungsgrund gibt, den man letztlich selbst setzt**."

*Die Lösung aus der Enthaltungsseuche ist also die Lösung aus den **blinden Folgen des Prinzips der 1**.*

Das bedeutet, daß das Kollektiv der Enthaltungsseuche in der **Religion selbst** besteht, in den **Religionsgläubenden**. Diese Aussage ist unglaublich, trotzdem werden wir versuchen, sie zu überprüfen!

Es heißt weiter: "**Die Religion selbst ist die Enthaltungsseuche, solange sie nicht Gnosis** (innere Gewißheit) ist. Was immer ihr im kollektiven Glauben gründet, es wird euch genommen werden, es wird ein Irrpfad sein. Wir haben deshalb ein tief religiöses, spirituelles Leben ausgesucht, ... um die Dramatik des Problems zu demonstrieren.

Der Wert des Glaubens ist also bodenlos.

GOTT muß sich in euch durch ein eigenes Erlebens zeigen - sonst zählt der Glaube nichts. Wenn ihr dem Kollektiv der Enthaltungsseuche beigetreten seid und diesen Körper mitbildet, wird euch **in der Regel ein solches Erlebnis unmöglich** sein. Wenn euch dann doch ein solches Erlebnis

ereilt, werdet ihr euer bisheriges Glaubenssystem verlassen müssen - und scheidet dann aus dem (kollektiven) Enthaltungsseuchenkörper aus."

Hier kann einem leicht etwas schwindelig werden! **Die Religion selbst soll der Kollektivkörper der Enthaltungsseuche, also der bisherigen Psora sein!** Zur Heilung ist es unumgänglich, diesen zu verlassen, und ein wirkliches Glaubenserlebnis zu suchen. Historisch mag diese Gnosis das Anliegen der Gnostiker gewesen sein. Es wäre dann logisch, warum sie von der Kirche so unerbittlich verfolgt wurden.

Ich verstehe den C4-Text so, daß es nicht darum geht, eine kollektive gnostische Kirche zu errichten, sondern selbst zur Gnosis zu finden, ohne sie selbst zu setzen.

Ich halte es für äußerst schwierig, in diesen Bereichen ärztlich tätig zu sein, ohne diese Entwicklung **selbst durchgemacht** zu haben. Ich vermute sehr, daß rein aus solchen Überlegungen gegebene homöopathische Mittel wenig Wirkung haben werden. Hier heißt es also, beginnen wir mit der Arbeit bei uns selbst!

Über konkrete Erfahrungen auf diesem Gebiet würden wir uns sehr freuen.

Auch auf die Homöopathie läßt sich diese Aussage anwenden. Auch die Homöopathie kann sich anmaßen, kollektive Religion zu sein. Auch hier wäre es ein Symptom für die Enthaltungsseuche, wenn es **nur eine wahre** Homöopathie geben darf!

Das 5. Miasma

Bisher haben wir die Miasmen im herkömmlichen Sinne auf neue Weise betrachtet. Jetzt geht es um eine vollkommen andere Art von Miasma, die nicht vom Geist ausgeht und sich nicht in einer Seuche manifestiert.

In dem Versuch der Vereinigung von Geist und Erde über die Seele **bildet auch die Erde (der Körper) ihre eigenen Formen dem universellen Geist entgegen** (wie eine Mutter mit Gewinde, das zur Schraube (dem Geist) passen soll). Dabei kommt es hauptsächlich auf die **Drehrichtung** an.

Ein Miasma ist nicht irgendein Kranksein auf der C5-Stufe, sondern es besteht gerade in einer verkehrten Drehrichtung zwischen Geist und Erde.

*"Wenn ihr versucht, den Formen des Geistes **aus dem Erdpol kommend** in einer falschen Drehung euch noch oben zu schrauben, so werdet ihr in diesen vier Bereichen, in diesen vier Systemen **Krebs, eine Wucherung, eine Verdrehung**, einen geordneten **Entwicklungszerfall** entwickeln, bei denen die gewöhnlichen **Wachstumsvorgänge verkehrt** wurden.*

Der Krebs ist also die verkehrte Suche der Seele, von der Erde ausgehend zum Geist Formen zu finden - und hat seine Verwurzelung ebenso auf der Ebene der C5, die den Raum abgibt für das vereinigende Mysterium von Erde und Geist - vermittelt der Seele.

Dies ist also das 5. Miasma, das sich den übrigen vier als von der Erde kommend entgegenstellt."

Die 4 C-Stufen des Körpers

Die Formen der Erde drücken sich im **Körper** aus.

Bei der Pflanze
bildet die **Wurzel** ihre körperliche **C1-Stufe**,
Stengel und Blatt ihre körperliche **C2-Stufe**,
die **Blüte** ihre körperliche **C3-Stufe** und
der **Same** ihre körperliche **C4-Stufe**.

Im menschlichen Körper bildet

das **Stoffwechsel-Gliedmaßen-System mit den Organen** die körperliche **C1-Stufe**,

das rhythmische **Herz- und Atmungssystem** die körperliche **C2-Stufe**,

das **Sinnes-Nervensystem** samt **Sprachorganen** die körperliche **C3-Stufe**

und das **Blut- und Geschlechtssystem** die körperliche **C4-Stufe**.

Die vier Krebs-Formen

Den vier Verdrehungen aus den Formen des Geistes (Seuchen-Miasmen) stehen vier Verdrehungen von der Erde ausgehend gegenüber:
Die **vier möglichen Krebsformen**. Es sind

das **C1-Erd-Miasma**: der **Organ-, Stoffwechsel-, Haut- oder Gliedmaßen-Krebs**,

das **C2-Erd-Miasma**: der **Lungenkrebs**,

das **C3-Erd-Miasma**: z.B. der **Gehirntumor**, wie der **Sinnes-, Nerven oder Kehlkopfkrebs** und

das **C4-Erd-Miasma**: die **Leukämie** oder der **Genital-Krebs**.

III. Die Therapie

Die Nosoden

Die vorbereitende Therapie-Möglichkeit der Miasmen besteht in der Gabe der entsprechenden **Nosode**, und zwar in einer der **C5-Stufe** entsprechenden Verschüttelung, nämlich der **C 10 000** (5-stellig! und in der Zukunft optimalerweise **aus der C5-Verreibung**).

Dabei geht es um eine Wiedererinnerung an die Einstiegssituation in das Miasma, wie sie in den exemplarischen Lebensbildern gezeigt wurde.

Die Nosode für die Schwindseuche - **Tuberkulinum** und die Lustseuche - **Luesinum oder Syphilinum** sind recht eindeutig.

Für die Enthafungsseuche, die herkömmliche Sykose, scheint Medorrhinum nicht optimal zu sein. Eine Nosode, die das Thema **Abkapselung** besser verkörpert, suchen wir noch.

Für die Enthaltungsseuche, die herkömmliche Psora, nehmen die C4-Texte die **Candida-albicans-Nosode**, deren nicht miasmatische Bedeutung Marko Riefer kürzlich in einer kleinen AM-Prüfung und einigen deutlichen klinischen Erfolgen veröffentlicht hat.

Als weitere Forderung würde sich dazu ergeben, daß wir **vier verschiedene Carcinosis-Nosoden** benötigen könnten, ein **Organkrebs(C1)-Carcinosis**, ein **Lungenkrebs(C2)-Carcinosis**, ein **Gehirn-Krebs(C3)-Carcinosis**, und ein **Leukämie- oder Geschlechtskrebs(C4)-Carcinosis**.

Alle diese Nosoden sollten zur miasmatischen Therapie in der C 10 000, optimalerweise **aus der resonanten C5-Verreibung** verordnet werden. Dazu möchte ich anmerken, daß es einer hohen Fähigkeit bedarf, diese Nosoden mit wirklicher innerer Beteiligung nicht nur bis zur C4, sondern sogar bis zur C5 zu verreiben. Der einfache technische Vollzug dieses Vorgangs sagt noch nicht viel über die wirkliche Resonanz aus. Bisher sieht es so aus, als wäre Witold dazu nicht in genügender Weise in der Lage. Deshalb können wir diese Mittel bisher nicht anbieten.

Zur nicht miasmatischen Therapie mit Nosoden

An dieser Stelle möchte ich einem möglichen Mißverständnis vorbeugen, daß nämlich Nosoden generell nur in der C10 000 verordnet werden sollten. Das halte ich nicht für sinnvoll und notwendig. Ich halte es durchaus für möglich, daß Nosoden auch unterhalb der miasmatischen C5-Dimension ihre therapeutische Bedeutung haben.

Das wirft die schwierige Frage auf, was denn z.B. der **Unterschied zwischen einem konstitutionellen (C4) Tuberkuliniker und einem miasmatischen (C5) Tuberkuliniker** wäre. Für den ersten wäre **Tub C1000** die geeignete Potenz, für den letzteren **Tub C10 000**. Entsprechend wäre **Tub C200** ein Mittel für die C3-Dimension, also nicht das gesamte Wesen (C4-Dimension), sondern lediglich die **mentale Haltung** (C3-Dimension) und **Tub C30** für die C2-Dimension, also die **emotionale Lage** des Menschen. Um hier zu gültigen Aussagen kommen zu können, bedarf es noch viel genauer Beobachtung.

Die C5-Antworten auf die Miasmen

Das für die Praxis Besondere und Neue an dem Miasmenkonzept der C4-Homöopathie ist die Angabe jeweils **genereller Miasmenheilmittel in C5-Verreibung als Antwort auf die Miasmen**, sodaß eine Inversion der verkehrten Drehrichtung in die richtige Richtung erfolgen kann.

Als Antwort auf das C4-Seuchen-Miasma (**Tuberkulinie**) wird der **C5-verriebene Phosphor** angegeben: er formuliert die "**Grenze zwischen Seele und Göttermacht**" (Prometheus).

Als Antwort auf das C3-Seuchen-Miasma (**Syphilinie**) wird die erhöhte **C5-verriebene Schlange** angegeben, "**die Weisheit des tief gelebten Lebens**".

Als Antwort auf das C2-Seuchen-Miasma (**Enthaltungsseuche**) wird das **C5-verriebene Cannabis indica** angegeben, das zeigt, "in welcher Weise **Verbindungen zu allen Schichten des Körpers** gelebt werden" müssen.

Als Antwort auf das C1-Geist-Miasma (**Enthaltungsseuche**) wird der **C5-verriebene Schwefel** angegeben, "der das **Mysterium von Erde zu Erde** im Zwischenspiel von Geist und Erde" darlegt.

Alle diese Mittel enthalten die **Zahl 5**, das Geheimnis der **Vereinigung der Elemente** (vom Schwefel ist dies gut bekannt, z.B. in Form des 5-Sterns).

Aber auch die **Erd-oder Körper-Miasmen, die Krebsformen**, finden ihre jeweils spezifische Antwort in einem **C5-verriebeenen Mittel**.

Der **Organkrebs (C1)** in der **C5-verriebeenen Holzasche, Cinis ligni**,

der **Lungenkrebs (C2)** in der **C5-verriebeenen Holzkohle, Carbo veg.**

der **Gehirnkrebs (C3)** in dem **C5-verriebeenen Steinkohlenteer, Pix lithantracis**,

und der **Blut oder Geschlechtskrebs (C4)** im **C5-verriebeenen Asphalt**.

Während die Gabe der **Nosode in der C10 000** der **Rück Erinnerung** an den Einstieg der Seele in das Miasma dient, also dahin zurückführt, wo der Weg in das Miasma seinen Anfang nahm - was in der Regel **noch nicht** dazu geeignet sein dürfte, eine **Heilung** aus dem Miasma zu ermöglichen, dient **nach dieser Rück Erinnerung** die Gabe des **generellen Antwortmittels in der C5-Verreibung** dazu, der Seele wieder den "richtigen Dreh" zwischen Geist und Erde zu vermitteln, also den gesunden Weg für das jeweilige kollektive Problem zu zeigen. Auf diesem Weg erst läßt sich die **eigentliche Heilung** vollziehen.

Die miasmatische Therapie im Ablauf

Die Aufgabe für die Praxis lautet also:

1. **Diagnose einer miasmatischen Erkrankung** ("relativer Unheilbarkeitsfaktor")
2. **Gabe der Nosode in der C10 000,**
3. **Beobachtung der Rückerinnerung an den Einstieg** in das Miasma (z.B. in Träumen oder symbolischen Erlebnissen, evt. auch in Rückführungen selbst, die durch die Gabe der Nosode leichter möglich sein müßten).
4. **Gabe des jeweiligen generellen Antwortmittels aus der C5-Verreibung**
5. **Beobachtung der Heilung in Form einer gesunden Haltung.**
6. **Beobachtung der Entfernung aus dem miasmatischen Kollektiv,** indem dies an Bedeutung verliert.

Rückführungsbeispiele für Krebs-Miasmen

Magenkrebs (C1-Erd-Miasma)

Ein Wilder im **Büßergang**, der im Krieg viele Menschen getötet hat. Seine Religion gebietet ihm, nichts zu essen, sich nicht zu waschen, sich von Staub bedecken zu lassen, um sich damit zu konfrontieren, was er anderen getan hat - solange, bis ein Zeichen kommt, daß es genug ist. Er bekommt Magenschmerzen. Sein Körper drückt seine **tiefe Schuld** als Magenkrebs aus. Er stirbt.

Die Antwort im Tode:

*"Bei diesem miasmatischen Krebs geht es um die Aufnahme der **Schuld für ein kollektives Geschehen**, das die **einzelne Seele** zu verantworten sucht - aber dessen **Ursache** nicht in ihr, sondern **im Kollektivgeschehen selbst** begründet liegt.*

*Der Krieg als Vernichtung ganzer Kulturen und Menschenmassen ist eine **Dramatik**, die ihre letzten Ursachen im Wesen der Erde hat. **Die Seelen haben sich dieser Dramatik zu fügen**. Sie leben einen Bereich der Erde, der sie immer individuell überfordern wird.*

Auch dieser Bereich der Erde muß zunächst in der Drehrichtung gelebt werden, daß der Geist keinen Zugang dazu findet und die Seele entsetzt davor steht, was für Handlungen in ihr und durch sie möglich waren."

Die C1-Stufe ist die **Dramatik des organischen Lebens schlechthin** - um den normalen Stoffwechsel von Zusammenfügung und Zerstörung, Zersetzung - dessen zersetzender Bereich seinen Hauptort im Magen vorfindet. **Die Holzasche, Cinis ligni, berührt den Hauptaspekt des Krebses, das Thema Vergänglichkeit und Tod. Die Seele soll lernen, in einer solchen Situation, in steten Kontakt mit dem Tod eingebunden, weiterzuleben.**

Der Ursprung der Holzasche ist der **Baum**, der das **Mysterium der Vereinigung der Formen der Erde mit denen des Geistes** zu bewältigen hat. Die wuchernden Formen des Pflanzenwachstums werden reduziert auf ihren bescheidenen, aber das Wesentliche noch enthaltenden Rest, durch

das göttliche Feuer transformiert.

Cinis ligni gibt somit Aufschluß über die gesamte körper-miasmatische Thematik bis zur C5, für den Organkrebs und für jeden miasmatischen Krebs überhaupt.

Cinis ligni (aus C5), die Holzasche, dürfte sich also als das grundlegende miasmatische Heilmittel für das Krebsmiasma erweisen. Wir kennen sein Prinzip bisher hauptsächlich aus dem Märchen "Aschenputtel".

Lungenkrebs (C2-Erd-Miasma)

Eine Nonne in einem dunklen Raum, die ein strenges und enthaltsames Leben führt. Alles ist dunkel, nur ein Glockenseil führt nach oben. Die Hoffnung ist, erhört und erhöht zu werden - die Angst, im Turm gefangen zu bleiben. Alles ist wie ein Gefängnis: der Turm, der Körper, das Kloster und der Glaube. Die Lunge ist schließlich im ewigen Zweifel erstickt.

Die Antwort im Tod:

*"Es ist ein langer Weg der Seele, das göttliche Licht wiederzufinden. Es ist der Erde geopfert worden, sein **scheinbares Löschen** war notwendig, um anderes zu sehen. Später wird die Erde ihren Drehsinn ändern, wird eine Auffrischung des Glaubens durch selbstgemachte Erfahrung erfolgen. Solange sind **verkehrtherum nur Erinnerungen, übernommene Rituale und Glaubensformen** möglich. Die Seele macht die Erfahrung, was es bedeutet **im Körper zu sein**. Die Lunge schreit nach **Freiheit und Inspiration**, ist aber an die Kraft der Erde gebunden. Das Herz sucht das innere Leuchten des Goldes. Beides bleibt im Lungenkrebs versagt."*

Die Antwort auf den Lungenkrebs ist die Holzkohle, Carbo vegetabilis, die im Inneren vorborgen vor sich hinglimmt, ohne Zugang zu Luft, Licht und Entzündung.

Ein solches Leben ist ein Dienst an der Erde. Was aus der Sicht der Seele als tiefe Verlassenheit erscheint, ist aus der Sicht der Erde der Beginn einer tiefen Liebesbeziehung: Die Seele hat sich an die Erde verschenkt, wobei ihre Entscheidung ihr selbst verborgen ist (auf der C5-Stufe).

Das Miasma hat also auch eine liebende Seite, es treibt das Geschehen voran, daß die größten Gegensätze, daß Geist und Erde sich in der Zukunft vereinigen können.

Gehirnkrebs (C3-Erd-Miasma)

Ein Urwaldindianer hat sich im **Krieg magischer Kräfte** bedient, um unverwundbar zu sein. Als älterer geachteter Krieger liegt er im Sterben mit Ausfällen des Sehens und dem Gefühl, verloren zu sein. Alles, was er war, war Ruhm, sogar **Ruhm im Totenreich**. Hat er das Geschenk der Götter zu Ruhm mißbraucht?

Die Antwort im Tod:

*"Das Sinnes-Nerven-System dient der Verbundenheit, dem Eingebunden-Sein in die Komplexität. Die Magie der Erde fordert ihren Preis, bes. die **schwarz-magische***

aktive Einbindung dort, wo wir unterliegen sollten. Sie ist der Versuch einer Umkonstruktion der 3. Dimension, mit der Folge des **Gehirntumors**. Die Seele ist der Versuchung der Erde erlegen, als Folge hat sich ihr Gehirn aus dem organischen Gefüge zwischen Erde und Geist herausmanövriert.

Ein Tod im Krebs endet immer im Zweifel. Das ist die Tragik des Miasmas. Erlösung ist für das Individuum erst in anderem Leben möglich. Die Seele kann am Ende ihres Lebens nur eine Vision der richtigen Drehrichtung erhalten, doch fällt die Bewältigung schwer.

Die Forderung lautet: "Nimm dein Unterlegensein unter die Verhältnisse einfach an, unterwirf dich der Magie der Erde, lebe sie aus, sei ihr ganz und gar ausgeliefert, fühle dann als Seele, welche Form sie dir einprägt." Es geht darum, die Formen der Erde zu studieren, sie in die Seele einzuprägen.

Der Steinkohlenteer, Pix lithantracis, ist der schwärzeste Rückstand des Urwalds. Geist und Seele müssen hier schweigen, sonst gibt es Verdrehungen.

Die C5-Stufe steht immer über dem Individuum.

Krebs bedeutet immer, etwas gewollt zu haben, was so nicht durchzusetzen war (hier im C3-Körper-Miasma der ungetrübte Triumph schwarzmagischer Praktiken).

Es ist ein Wechselspiel von Versuchung und Manipulation.

Leukämie (C4-Erd-Miasma)

Eine herrschsüchtige Frau am Waschbrett mit **Wunsch nach Ordnung** und Perfektion. Alles muß in geregelten Bahnen verlaufen, nichts unvorhergesehenes darf sich einmischen. In der Strenge des Lebens bekommt sie Herzschmerzen und Wutanfälle, daß sich das Leben der selbstgewollten Ordnung nicht fügt, aber sie kann nicht einen Millimeter von ihrem Ordnungswunsch abweichen. Dann wird sie **immer schwächer** und stirbt, ohne verstanden zu haben, ob sie ihren Lebenssinn verkehrt hat.

Die Antwort im Tod:

"Wenn der Körper durch Krebs stirbt, kann die Seele keine eindeutige Antwort bekommen, ob sie im Leben richtig gehandelt hat - oder nicht. Denn das Leben, das sie zu leben hatte, hat seinen hauptsächlichen Ursprung nicht in der Konzeption ihres individuellen Daseins, dem sie folge leistet, sondern unterliegt einem Miasma, dessen Ursprung eine Dimension darüber liegt.

So lebt sie in diesem Sinne fremdbestimmt - und kann nicht von sich entscheiden, ob sie richtig oder unrichtig gehandelt hat. Sie wird Werkzeug einer Verkehrung der Erde - die in diesem Falle ihre höchsten Ordnungsformen, ihr Ordnungswesen darstellen wollte - ob die Seele daran Gefallen findet, oder nicht.

Die Leukämie ist die Zerstörung der Ordnung des Körpers, die Zerstörung der Ordnung auf seiner höchsten individuellen Körperebene der C4 - und bedeutet die Zersetzung des eigenen Wesenskernes. Die Zersetzung des eigenen Wesenskernes ist das größte Opfer, daß die Seele der Erde machen kann, wenn sie auf ihrer eigenen C5-Ebene, d.h. auf

*ihrem nicht zentrierbaren Kollektivanteil, ihre **Einwilligung** für diese Erfahrung gegeben hat."*

Bei der Leukämie werden zuerst die spirituellen Anteile des Blutes zerlegt. Ein Bestandteil ist jedoch **niemals transformierbar, das Tartrat**.

Der Einstieg in die Leukämie ist das rechtsdrehende Kaliumtartrat.

*Die Zersetzung endet im **Asphalt**, "bei dem jedes spirituelle **Bewußtsein**, jedes geistige **Bewußtsein**, jedes emotionale **Bewußtsein** eures Wesens zerstört wurde - und das, was neben den fragmentierten, zersplitterten Seelenteilen, die einer Reinkarnation nicht mehr so einfach fähig sind, übrig bleibt, die unbewußtest mögliche Form dessen ist, was als Körpergrab übrigbleibt - aber euch der Erde so nahe bringt, wie kein anderer Zustand es ermöglichen würde!*

Erst in diesem, man könnte so sagen absoluten Tiefstpunkt auf der Erde ist die wahre Vereinigung von Erde - Geist und Seele möglich, die alle drei Bestandteile heiligt. Nur so kann das Oberste zuunterst gebracht werden - und das Unterste zuoberst."

Der Asphalt ist die letzte Lektion der Erde an Seele und Geist.

Hier wird von einem heiligenden Mysterium gesprochen, daß unsere derzeitigen Vorstellungsmöglichkeiten noch bei weitem übersteigt. Am ehesten erinnert es an die Offenbarung des Johannes, die sog. Apokalypse.

Das C4-verriebene Kalium

Schon die Holzasche, die hauptsächlich Kalium enthält, zeigt die Bedeutung des Kaliums für die homöopathische Krebsbehandlung.

Kalium ist die Antwort auf den nicht miasmatisch bedingten Krebsanteil, den die Seele selbst zu verantworten hat. Kalium ist immer eine Vorbereitung auf den miasmatischen Krebs.

Während die Seele in den 16 Zugängen des Erdsymbols (13 Cinis-ligni, 14 Carbo-veg, 15 Pix-lith und 16 Asphalt) nur zuhören muß

und sie in den 4 Erdsalzen (Calc-carb, Sil, Alum, Nat-mur) der Erde etwas zu sagen hat, geht es beim Kalium um den **Dialog**. Hier ist ein **Wechselspiel**, eine **Synthese** und **Vereinigung von Seele und Erde** möglich. Nur das **Kalium** gibt der Seele die Möglichkeit, sich mit der Erde zu unterhalten. So ist es neben den Miasmen die zweite Verbindung zwischen Erde und Seele. Es enthält Wahrheiten über **die nicht-miasmatischen Ebenen des Krebs bis zur C4**, wo die Seele **bewußt verstehen lernen** kann.

(Siehe Leukämie - rechtsdrehendes Kalium-tartaricum)

Der **Kohlenstoff** (C) enthält die Dramatik der Erde, des Körpers, des materiellen Seins, das Problem des **Materialismus**, die generelle Dramatik der **C1-Stufe**.

Das **Calcium** (Ca) enthält die Dramatik des **Leides**, den brechenden Schmerz, das Wachstum, die Evolution, die generelle Dramatik der **C2-Stufe**.

Das **Kalium** (K) enthält die Dramatik des **Miteinander-Eingeschlossen-Seins mit der Erde**, den Dialog, die Kooperation, die generelle Dramatik der **C3-Stufe**.

Das **Natrium** (Na) enthält die **Re-Vision**, die **Neubestimmung**, die tiefere Sinnfindung, die generelle Dramatik der **C4-Stufe**.

Der chirurgische Eingriff - die Miasmen-Unterdrückung Hodenkrebs (C5-Erd-Miasma)

Ein mongolischer Khan (wie Dschingis Khan), sein Name bricht jeden Widerstand, bekommt Hodenkrebs. Er will sich seine Schwäche nicht anmerken lassen und die Herrschaft unauffällig auf seinen Sohn übergehen lassen; denn der **Ruhm des Geschlechts** ist ihm das Wichtigste. Dazu läßt er sich im Kampf absichtlich in der Leiste verwunden, aber der Schnitt entzündet sich und er stirbt daran unter großen Schmerzen.

Die Antwort im Tode:

*"Der **chirurgische Eingriff** als Versuch, das krebsdurchwachsene Gewebe vom übrigen Körper zu trennen, ist der Versuch der Seele, des Zweifels des Krebses handhabbar zu werden, um ihn zu lösen. Aber ein solcher Versuch kann **nur eine Verzögerung** darstellen. Denn indem sich die Seele mittels dieses Eingriffs von diesem Problem zu befreien sucht, **isoliert** sie sich in Wahrheit aus dem C5-Zustand, der auf sie einwirkt, in den C4-Zustand zurück, dargestellt in diesem Leben als die Unmöglichkeit, sich weiter zu reproduzieren.*

*Was aber im C5-Zustand **gesetzt** wurde, kann nicht durch Isolation aus ihm gelöst werden. Der chirurgische Eingriff ist daher nur eine kurzfristige, selbsthergestellte Gnade aus der Dramatik der C5...*

*Der Krebs des reproduktiven Systems ist die **verdrehtest mögliche Form des Miasmas**. Die Reproduktion als Naturphänomen hat sich hier **verselbstständigt**."*

Die Antwort darauf ist das **C5-verriechene Paraffin**, wo alles voneinander **isoliert** ist, wo alles **vielfach verdreht** ist und ein **Eigenleben** führt. Hier wird die Schwelle des gewöhnlichen Miasmas überschritten.

Die Kehrseite der Vermehrung, die Massenvernichtung (als Khan), verlagert sich auf den C4-Körperbereich: ein **Blutbad im Innern**. In folgenden Leben wird das Geschehen auf den C5-Bereich zurückkehren müssen.

Verdrängungen können also in andere Systeme wechseln, müssen aber wieder zurückkehren. So entsteht insgesamt eine Verlängerung, das Krankheitsgeschehen wird noch komplexer, der Zweifel, die Nichtbeantwortbarkeit und Verwirrung eine Drehung größer.

Paraffin gibt wieder Orientierung, wenn eine solche **Abscheidung aus dem Problem** stattgefunden hat.

Im AMB Paraffin bei Boericke findet sich als deutlichstes Symptome die **Körperempfindung "wie verdreht"**!

Das C6-Erd-Miasma

Auch die **C6-Dimension** kann der Körper ausdrücken, in den **höheren Drüsen**. Sie stellen den direkten Kontakt zu den **archetypischen Kräften** her. Hier ist das **C5-verriechene Petroleum-Diesel**, die Erdöl-Fraktion, die dem Erdöl am meisten ähnelt, hilfreich.

Die praktische Behandlung der Miasmen

Die Miasmen sind die unterste Stufe des C5-Niveaus. Ihr Ursprung ist überindividuell, die Auswirkungen muß das Individuum jedoch weitgehend alleine tragen. Das Miasma tobt sich auf dem Feld des Individuums (C1-C4) aus, von Leben zu Leben.

Die Miasmen bilden so die unterste Grenze des Kollektiv-Dramas der C5.

Um die **Drehrichtung** zu verändern, ist zuerst die

Gabe der Nosode in der C 10.000

nötig. Genau genommen ist mindestens eine C 6⁵ nötig (aus der C1-Verreibung eine C7777), besser noch die C 10 000, die erste 5-stellige Potenz, optimalerweise aus der C5-Verreibung). Dies führt zu einer Rückerinnerung, wobei alte Wunden wieder kurz zurückkehren können. Diese Rückerinnerung an das Problem ist der erste wichtige Schritt für die Seele, um **nicht** weiter zu verdrängen.

"Nach jedem chirurgischen Eingriff, nach jeder Miasmenbehandlung auf organischer Ebene, sollte die Seele sich wieder mit diesem Feld zurück-verbinden, auch wenn sie dann die Gnade der Isolation wieder verliert - unabhängig davon, ob es die Krebs- oder die Infektions-Miasmen betrifft - sollte die entsprechende Nosode in C10.000 eingenommen werden, damit die Erinnerung wieder einsetzt - solange keine Rückführung selbst möglich ist. Denn wenn das Individuum gezwungen ist, einen miasmatischen Ausdruck wegzuisolieren, dann ist die miasmatische Thematik für die Seele eigentlich aktuell geworden - und es steht deren Bearbeitung an ..."

Schon Hahnemann hat den **Unwert der Unterdrückung, der Erniedrigung der C-Stufe**, erkannt, besonders beim Sulfur! Hier sehen wir, daß es auch dabei nicht in erster Linie um die Haut gehen muß.

Als zweites ist die Gabe des jeweiligen Antwort-Mittels in der C5-Verreibung erforderlich (optimalerweise in der zukunft in der C6⁵₅ = C 7781(5), wobei die C5-Verreibung das Wichtigste ist.

Aber diese **generelle Gabe genügt keineswegs**. Sie beantwortet nur das Miasma auf der C5-Ebene in uns, an der wir teilhaben. **Ein miasmatischer Krebs hat alle 8 Dimensionen in sich**, die auf uns wirken können und **verschiedene Antworten** erfordern (das Tier "Krebs" kann mit vielen Beinen klammern).

Auf der **C4-Ebene** bedarf der Krebs oft eines **Kalium-Salzes**.

Auf der **C3-Ebene** mag wieder eine andere Antwort vorliegen in Form der **Konzeption, der inividuellen Geisteshaltung**, die sich die Seele früher selbst auf ihrer C5-Stufe kreierte hat.

Auf der **C2-Ebene** wieder eine andere Antwort, die sie sich auf ihrer C4-Stufe kreiert hat.

Auf der **C1-Ebene** wirken die **aktuellen konkreten Einflüsse** wie z.B. Essen, Wohnung, Gifte, Klima usw.

So bildet jede Krankheit ein Mosaik der Dimensionalitäten, dem wir uns nach und nach zu nähern haben, um das komplexe Gefüge verstehbar zu machen.

Das heißt für die Praxis, daß nach der Gabe der Nosode in der C10 000 und des generellen Antwortmittels aus der C5-Verreibung zwar der miasmatischen Unheilbarkeitsfaktor behoben und die C5-Dimension geheilt werden müßte, aber damit ist die Krankheit insgesamt, insbesondere der Krebs, noch nicht vollständig behoben. Auf jeder Dimension des Lebens können die Gründe für das Kranksein liegen. Praktisch heißt dies, daß Nahrung und toxische Belastung (C1) genauso behoben werden müssen wie emotionale (C2), mentale (C3) und existentielle (C4) Gründe des Krankseins. Dies alles würde allerdings nach Aussage des C4-Textes noch nicht ausreichen, wenn die miasmatischen Gründe (C5) weiterbestehen würden.

Wir haben also durch die C4-Texte die Möglichkeit, die sonst am schwierigsten zu behandelnde Dimension (C5) des Krankseins, den miasmatischen Unheilbarkeitsfaktor, mit Hilfe der Nosoden in der C10 000 und der generellen Antwortmittel aus der C5-Verreibung am leichtesten zu behandeln.

Wie groß die Bedeutung dieser Dimension im Einzelfall und in der Regel sein wird, wird die Erfahrung in der Praxis, insbesondere in der **homöopathischen Krebstherapie** zeigen.

IV. "Höhere Hintergründe

Der Ursprung der Miasmen im C7-Feld

*"Die Kreation der C5-Miasmen findet im C7-Feld statt, weit über jeder persönlichen oder überpersönlichen Konzeption. Hier formulieren sich die **generellen Themen von Schöpfung, Sünde und Erlösung** (Vergl. Masi-Elisalde).*

*Die innere Struktur der Miasmen beruht auf den **4 Sündenfällen**, die sich in den 4 Seuchen formuliert haben.*

Mit diesen 4 Sündenthemen sind wir alle konfrontiert.

Der 1. Sündenfall

*Das **erste Werk GOTTES** war die **Trennung des universellen Lichtes von der Finsternis** (seiner Innenseite) und weiter **aller 4 Elemente** (Erde, Wasser, Luft und Licht).*

*Diese vollständige Komposition ist durch **das Chaos**, die **Unwucht**, in Frage gestellt.*

*Der ersten Setzung GOTTES folgte der **erste Sündenfall**, (die **Hybris**, daß ein Fehler GOTTES vorliege). Die **Schwind-Seuche** formuliert diese Frage im Individuum.*

*Die Antwort ist **das reine Licht und Bewußtsein GOTTES**, der Phosphor.*

Der 2. Sündenfall

*Dann pflanzte GOTT den **Baum der Erkenntnis** - zu wissen, **wodurch** alles sei - um die Scheidungen von richtig und falsch - und damit auch von Gut und Böse - zu setzen.*

*Der **2. Sündenfall** war, daß wir davon gegessen haben, um scheiden zu können, jedoch **ohne wieder verbinden zu können**. Die Schlange muß diesen Weg antreten, das Geschiedene wieder verbinden, sich selbst dabei erhöhend. **Merkur** gibt der Seele den Weg vor (die Mittel) - aber erst die Schlange vollzieht ihn in aller Konsequenz, ohne die Distanz, die Merkur der Seele durch die Reflektion noch gibt.*

Der 3. Sündenfall

*Dann pflanzte GOTT den **Baum des Lebens**. In ihm war vorgegeben, **wie jeder Weg des Lebens zu gehen sei**. Der **3. Sündenfall** war es, seinen **Samen** zu nehmen und zu meinen, es sei der ganze Baum! **Erst die ganze Pflanze gleicht diese Sünde wieder aus** - und zwar in den Pflanzen, die über die Pflanze (insgesamt) sprechen:*

*über die **Wurzel**:*

***Mandragora**. Die All-Raune raunt über alles,*

über das **Blattgrün:**
Thuja, der Lebensbaum,

über die **Blüte**, dem Geist gegenüber geöffnet:
 der **Hanf**, Cannabis indica,

über das **ätherische Öl:**
Artemisia,

und über alles **darüber hinaus:**
 die Zeder, der Mammutbaum, *Sequoia gigantea*.

Der Baum ist immer der Gipfel, in dem die Vereinigung von Geist und Erde stattzufinden hat - und in dem die Sünden ihren Anfang finden. Diese 5 werden die Antworten geben auf den 3. Sündenfall, der den **Prozeß von Leben und Tod** negiert.

Der 4. Sündenfall

Der **4. Sündenfall** war es, daß wir als Träger SEINES GÖTTLICHEN Feuers dieses **eigenmächtig** zu gebrauchen suchten, **selbst GOTT zu sein** wähten, gegen SEINEN Urgrund rebellierten, neu setzten, neu kreierten. **Dieser Versuchung läßt sich nicht widerstehen.**

Dieser tiefste Fall ins schwärzeste Sein kann nur durch die Wiedererinnerung, **woher** denn unser Licht stammt, um zu wissen, **wer** oder **was** wir sind, aufgefangen werden.

Es ist **die Liebe zu unserer Rolle als Teufel**, als gefallener Lichten-gel, es ist das Eingehen in das Thema des **Schwefels**, das uns bei dieser Wiedererinnerung helfen wird.

So sind diese **vier Sünden allesamt in uns eingebrannt.**

Wir alle haben in ihnen zu leben - sonst haben wir GOTT, sonst haben wir die Erde nie **wirklich geliebt**, wenn wir sie nicht auch **betrogen** haben. **Der Betrug ist der Weg der tiefen, der wahren und unerschütterlichen Liebe** - denn er stellt **alles** auf die Probe, um dann wirklich unerschütterlich zu sein.

So bringt der Geist uns auf die Schliche, GOTT und die Erde zu lieben - **aber** - **der Liebesdienst der Erde, den Sie von uns fordert, beginnt mit der schwärzesten Seite, beginnt mit dem Asphalt, dem (Erdöl-) Pech** - sodaß sich **Pech und Schwefel als tiefste, schwärzeste Seiten der miasmatischen Verdrehung hier gegenüber treten können...**"

Das Mosaik von Erde und Geist

Nun folgt ein Einschub, der sich auf das sogenannte Erdmandala bezieht, in dem es um 16 Kohlenstoff-Grundmittel geht,

- I. die vier **Kohlen**: Kompost, Torf, Braunkohle und Steinkohle,
- II. die vier **Kohlenstoff-Konfigurationen**: Kette, Ring oder Ebene, Ball und Kristall,
- III. die **Erdölfractionen**: Erdgas, Benzin, Diesel und Paraffin und
- IV. die **Abfallstoffe**: Holzasche, Holzkohle, Steinkohlenteer und Asphalt.

Aus unserer Sicht, im Gang links um das Erdmandala herum, ist die Inversion erst nach dem **Paraffinpunkt** (er zeigt die Verdrehung bis zur Inversion) möglich. Aus der Sicht der Erde ist dies **ihr 5. Punkt, ihr Vereinigungspunkt**.

Unser **6. Punkt**, der Punkt unseres **tieftsten Eingehens ins größere Ganze**, liegt beim **Graphit**. Hier wird uns **unsere Wesensaufgabe** formuliert.

Der 6. Punkt für die Erde, **Petroleum-Diesel**, formuliert das Wesen der Erde am wesensmäßigsten, um in sie als Organ eingehen zu können.

Über die **inverse Entsprechung** ist die **Holzasche, Cinis ligni**, mit dem **Zucker, Sacc-raft**, verbunden, der die Gesetze der 1. Dimension formuliert,

die **Holzkohle, Carb-veg**, mit dem **Graphit**, der die Gesetze der 2. Dimension formuliert,

der **Steinkohlenteer, Pix-lith**, mit dem **Fulleren**, der die Gesetze der 3. Dimension formuliert,

und der **Asphalt** mit dem **Diamant, Adamas**, der die Gesetze der 4. Dimension formuliert.

*"Wir erkennen, daß die Formen der Erde wie die des Geistes jeweils ein geradezu **perfektes Mosaik** ergeben, in dem sich die Dramatik von Erde und Geist zu formulieren wissen - zunächst unabhängig voneinander, dann, über die Seele einander vereinigend.*

***Aber** - diese Perfektion ist dadurch verkompliziert, daß die jeweiligen in sich ruhenden (geraden) Dimensionalitäten durch die **ungeraden Dimensionalitäten** verbunden werden müssen, die immer eine gewisse **Spannung**, eine gewisse **Unruhe**, eine **Unwucht** hineinbringen, die das perfekte Mosaik in eine eigene Bewegung **zwingt**.*

So hier die Ebene der C5.

Die Fünf steht der Vier-heit gegenüber."

Das C-Stufen-Mandala

Im **C4-Text Graphit Ia** wird ein komplexes Mandala der **Betrachtungsformen der 4 C-Stufen** dargestellt. Auf seinem eigenen **C3-Niveau** findet sich links (in der **5. Position!**) die **Erfahrungsform der C-Stufung**, die aus der Sicht des Wesens der Kraft etwas mit den 4 Mysterienbereichen zu tun hat.

Für das Wesen der Seele selbst kann es in Kurzform so formuliert werden:

Die **C1** hat die Erfahrungsform von etwas **Helfendem**, Bewahrendem, Manifestierendem, alles von außen Bewegendem.

Die **C2** hat die Erfahrungsform von etwas **Leidendem**, etwas, dem etwas angetan wird, das bewegt wird, selbst eher passiv seiend.

Die **C3** hat die Erfahrungsform von **etwas Suchendem**, etwas, was innerlich bewegt ist.

Die **C4** hat die Erfahrungsform von **etwas in sich Ruhendem, in sich Wissendem**, etwas von **Selbstsein** und nur das andere bewegend.

Auf der rechten Seite (der 6. Position) geht es um eine **Erhaltungs- bzw. Umkehrform der C-Stufungen**, die sich der Seele so zeigt:

C1: der Hunger, die Gier, der Mangel,

C2: die Angst, der Schrecken, die Blockade, der Stau, der Knoten,

C3: der Verlust, die Blindheit, das Vergessen, die Vernichtung,

C4: der Mißbrauch, der Verrat, die Hybris.

Was das Wesen der Kraft selbst angeht, so geht es hier um die **vier Miasmen**.

Soweit das C-Stufen-Mandala.

Diese Begriffe werden hier von ihrem Inhalt her dargestellt.

Die Umkehrformen

Hier, bei den Miasmen, im C5-Feld, heißt es:

*"Vollenden wir die innere Logik des **perfekten Systems der 4 C-Stufen** auf der Ebene des Miasmafeldes:*

Die C4-Umkehrform

*Die **C4-Ebene** des Problems der Verdrehung führt zur **Umkehrform der Hybris**:
Was vom Geist aus als **Fehler GOTTES** gesehen wird, das **tuberkulinische Problem**,*

*wird von der Erde aus als **Inferno totaler Zerstörung** erlebt werden, das einer **Aufblähung von technologischem Materialismus** folgt (C4-Erdmiasma - **Asphalt**).*

*Was die **"Hybris des Geistes"** zu wenig tut - sich einzulassen auf die Erde -
macht die **"Hybris der Erde"** zu viel: sie läßt die Seelen das verdrehte-
ste materialistische Prinzip - das des **Machtmaterialismus** (der Ölfrak-
tionen) **so tief leben**, daß die **vollständige Zerstörung** folgt. Ein wahres
Inferno ungeahnter Grausamkeiten, die selbst jeden Krieg in den Schat-
ten stellen.*

Die C3-Umkehrform

*Dann kommt die **C3-Verdrehung** - die **Umkehrform des Verlustes der Orien-
tierung**:*

*Was vom Geist aus als **Verlust der Unschuld**, als **"sexueller Mißbrauch"** sozu-
sagen, als **Übertretung der Grenze** dessen, was zu sehen beabsichtigt war, erzeugt*

wird, als das **Lustseuchenproblem**

wird von der Erde aus als **Verlust der Achtung gegenüber anderen** in den Seelen erlebt (C3-Körpermiasma - **Pix-lith**).

Was wir also als Seelen durch den Geist inspiriert **zuviel wissen wollen**, wollen wir durch die Erde gefangen **vom Anderen zuwenig wissen** - auf daß wir Krieg, massenweise Vernichtung und **Schwarzmagie** betreiben können.

Auch hier steht also ein Zuviel einem Zuwenig gegenüber - wenn auch bei Geist und Erde **in umgekehrter Weise auf jeder C-Stufe** (C4: Geist zuwenig - Erde zuviel, C3 Geist zuviel - Erde zuwenig).

Die C2-Umkehrform

Dann kommt die **C2-Verdrehung** - die **Umkehrform der Angst und Blockade**, des Stillstandes:

Wo die Seele über den Geist die **Angst** kriegt, **nie dort anzukommen**, wenn sie vorwärts ginge - und so **lieber den Rückwärtsweg** des Kreises antritt - also ein **Zuwenig des Weges** sich zutraut - der **Enthäftungsseuche** gemäß

so muß die Seele über die Erde in der **Angst** leben, **nie erhört zu werden**, immer im Block, dem Turm, dem Stillstand zu verharren - bei dem sie sich ein **Zuviel des Weges**, des Erduldens, der Gefangenschaft, die nie zu enden scheint, zutrauen muß (C2-Körpermiasma - **Carbo-veg**).

Wir sehen hier deutlich, wie dieselbe Umkehrform durch **Geist und Erde** ihre jeweils andere Seite zeigt, **den anderen Pol desselben Themas**.

Die C1-Umkehrform

Dann als letztes die **C1-Verdrehung** mit der **Umkehrform des Hungers, des Mangels (Psora!)**.

Was den Geist dazu animiert, die Seele aufgrund des Wenigen, mit dem sie auskommen soll, um ihre Lektionen zu lernen, ein **Zuviel an Ablehnung** noch obendrauf zu setzen, sodaß ihr das Wenige noch zuviel vorkommt - der **Enthältungsseuche** gemäß

so läßt die Erde die Seele in die umgekehrte Richtung schlagen und sie **fühlt sich für das Wenige**, das ihr zugeteilt wurde, **auch noch schuldig**, da sie eigentlich mehr haben will, es ein Zuwenig für sie ist, der Körper **Hunger** hat, seine Rezeptoren im Blut schreien, da ihnen der Zucker fehlt ... (C1-Körper-Miasma - **Cinis ligni**).

So ist letztlich die miasmatische Stufung über die Umkehrform der C-Stufungen verstehbar und bekommt hier den Bezug, der die Miasmentypen von Geist und Erde aufeinander beziehbar macht. In ihnen ist jeweils ein Umkehr-Thema formuliert, das sie jeweils umgekehrt überdreht beantworten.

Die seelischen Motive der Miasmen

So lassen sich also für jedes Miasma verschiedene **Motive** errahnen, die in ihnen enthalten sind.

Das erste Motiv (der **C4-Stufe**): das Wissende:

Die Seele über die Verdrehung des Geistes: "**Ich weiß es besser!**" - ein Zuviel (**Tub.**)

Die Seele über die Verdrehung der Erde: "**Ich weiß nichts mehr! Alles ist zerstört, alles ist in seine Elementbestandteile fragmentiert!**" - ein Zuwenig (C4-Erdmiasma - **Asphalt**).

Das zweite Motiv (der **C3-Stufe**): das Suchende:

Die Seele über die Verdrehung des Geistes: "**Ich suche nach dem Verborgenen, dem Allerheiligsten!**" - ein Zuviel (**Syph.**).

Die Seele über die Verdrehung der Erde: "**Ich tue, was ein Darüber vorgibt zu tun, (und suche selber nicht) dann wird es schon stimmen!**" - ein Zuwenig (C3-Erdmiasma - **Pix-lith**).

(Eine typische Haltung der Nazi-Zeit, zu der die AMP von Pix einen deutlichen Bezug ergeben hat!)

Das dritte Motiv (der **C2-Stufe**): das Leidende:

Die Seele über die Verdrehung des Geistes: "**Ich kenne das Leid schon ausgiebig und kann darüber nun hinweggehen!**" - ein Zuviel des Leides in der Vorstellung der Seele (**Enthäftungsseuche** - Sykose).

Die Seele über die Verdrehung der Erde: "**Ich habe das Leid noch endlos vor mir!**" - ein Zuwenig des Leides glaubt sie erfahren zu haben, so daß das harte Urteil noch bevorsteht (C2-Erdmiasma - **Carbo veg**).

Das vierte Motiv (der **C1-Stufe**): das Helfende:

Die Seele über die Verdrehung des Geistes: "**Ich zeige allen anderen, wie es besser zu leben geht!**" - ein Zuviel der Anmaßung, wie Hilfe möglich ist (**Enthäftungsseuche** - Psora).

Die Seele über die Verdrehung der Erde: "**Ich helfe allen anderen, weil ich mich im Inneren für alles Elend um mich herum schuldig fühle!**" ein Zuwenig der Anmaßung, schon Gutes getan zu haben (C1-Erdmiasma - **Cinis ligni**).

Was also im Motiv aus Geistesrichtung immer ein **Zuviel** angibt, ist aus der **Erdrichtung** immer ein **Zuwenig** in der Wahrnehmung der Seele. Das liegt daran, daß die **Erde** den Pol darstellt, der das **Hungerthema** formuliert, das Körperthema, das Thema des Kohlenstoffes, das Thema der **C1** - während der **Geist** von oben kommend mehr den Pol in sich trägt, sich zuviel zuzumuten, da er keine Grenzen kennt und zur Hybris neigt.

Das Motiv ergibt damit letztlich die Erfahrungsform der C-Stufung, bei der die Seele über die Miasmen beide Seiten kennenlernen muß, damit diese Erfahrungsformen der C-Stufen rund gemacht werden können.

Über den C4-Text zu den Miasmen

Hier haben wir einen ersten Eindruck, was mit dem C3-Niveau des C-Stufen-Mandalas gemeint sein könnte.

*Das **Material** dazu wurde **rein subjektiv** aus der Seelenbiographie bezogen. Es hat damit eine grundsätzlich andere Qualität als bei einer **Arzneimittelreise**. Aber ein anderer Weg ließ sich nicht einschlagen.*

*Das Feld der C5 zu beschreiben in der Eigenqualität der C4, hat immer **etwas Vermessenes** an sich. Aber es läßt sich nicht verhindern, da die Teile im Ganzen nur durch die Beschreibung des Ganzen möglich werden, damit sie ihren angemessenen Platz zugewiesen bekommen können. So ist für das richtige Maß die Handlung des Vermessenen unumgänglich."*

V. Ein erster Vergleich der Miasmen-Konzepte

Aus der Sicht der C4-Homöopathie erscheint die Leistung Hahnemanns ungeheuer, auf so etwas wie ein Konzept der Miasmen überhaupt gestoßen zu sein. Entsprechend seiner C3-Verreibung hat er die C1-, C2- und C3-Seuchen-Miasmen recht gut getroffen und auch ihre Antwortmittel!

Da er die Schlangengifte noch nicht kannte (erst Hering hat Lachesis eingeführt), war Merkur das beste vorhandene Mittel für die Syphilis. Ganz erstaunlich ist, daß schon Hahnemann die Psora mit dem **Sündenfall** in Verbindung gebracht hat (C7!).

Für mich ist es weiter erstaunlich, daß im C4-Text **viele Aspekte der verschiedenen bisherigen Konzepte** enthalten sind, z.B. bei Mazi-Elisalde der Bezug zum Sündenfall und zum Verhältnis zu GOTT, bei Ortega der Anteil an allen Miasmen, bei Sankaran die seelische Grundhaltung und bei meinem früheren Konzept die kollektive Dimension der Miasmen (die erst im weiteren Verlauf der C5-Dimension voll zur Geltung kommt).

Allerdings hat keiner bisher so einleuchtend, klar und logisch folgerichtig das System der Miasmen darlegen können wie dieser C4-Text!

Insbesondere die Potenzangaben von C10.000 bei den Nosoden, um sich an den Einstieg in das Miasma zurückerinnern zu können, wie auch die C5-Verreibung der Miasmen-Heilmittel, um die Drehrichtung zu ändern, sind neu. Demnach wäre die Gabe der Nosoden nicht geeignet, zu einer wirklichen Heilung zu führen.

Die Seuchen, in denen sich die Geist-Miasmen manifestieren, sind bei **Tuberkulose** und **Syphilis** eindeutig, bei **Enthaftungsseuche** (Pest, Lepra oder Gonorrhoe?) und **Enthaltungsseuche** nicht. Es klingt so, als wäre **nicht nur die Krätze** ein Beispiel für die Psora.

Wie **Gonorrhoe und Pest oder Lepra** zusammenhängen, müßte noch untersucht werden, ebenso wann welche der 4 Antworten der Enthaftungsseuche gebraucht werden. Anscheinend hat **Cannabis indica in der C5-Verreibung** in unserer Zeit eine größere miasmatische Wichtigkeit als das klassische Thuja (die frühere Bedeutung der **Kirche** mit ihrem starken **Thuja-Bezug** scheint mir heute abgelöst durch die **Esoterik** mit ihrem **Cannabis-Bezug**).

Zu einer alten Frage der Miasmen gibt der C4-Text eine eindeutige Antwort, daß näm-

lich der **Sulfur** (wie bei Hahnemann) und nicht **Calc-carb** das typische **Psora-Mittel** ist. Das Calcium ordnet der Text der C2-Stufe zu.

Eine ganz neue und erstaunliche Einordnung findet das **Krebs-Miasma**. Hier besteht in der Homöopathie bisher der unbekannte "**miasmatische Unheilbarkeitsfaktor**" so wie es vor Hahnemanns Entdeckung der Seuchen-Miasmen dort der Fall war. Die entscheidenden Krebs-Heilmittel wären die **Kohlenstoff-Mittel** **Cinis-ligni**, **Carbo-veg**, **Pix-lith** und **Asphalt**, dazu **Paraffin**. Ebenso müßten **Nosoden** dieser verschiedenen **Krebs-Arten** potenziert werden.

Insbesondere die **Holzasche**, **Cinis ligni**, müßte sich in der C5-Verreibung als **das grundlegende homöopathische Krebsheilmittel** erweisen, auch wenn es alleine zur Heilung wohl nur in seltenen Fällen hinreichen wird.

Unsere bisherigen Ergebnisse können das nur bestätigen: Wir hatten in der Boller Phase das **Aschenputtel-Märchen** als Beispiel der **Carcinosin-Mentalität** gefunden (dazu **Sacc-raff** als Komplementärmittel). In einer ersten Gruppen-AMP hat **Cinis-ligni** (C4-verrieben) einen noch deutlicheren Bezug zu diesem Märchen gezeigt, und zwar zu allen Figuren des Märchens!

Auch bei der **Prüfung von Pix-lith** (in der C4-Verreibung) zeigte sich ein deutlicher Bezug zum Thema **Krebs** (und zum **Dritten Reich**!) mit einem tiefen Gefühl von **Dem-Ungeheuerlichen-Ausgeliefert-Sein**.

Als die wichtigste Anregung des C4-Textes fasse ich jedoch die inhaltlichen Geistesgrundhaltungen der verschiedenen Miasmen auf, die wir in den nächsten Jahren in der Praxis zu studieren haben werden.

Darüberhinaus korrigiert der C4-Text eine alte homöopathische Auffassung, nämlich daß die **Psora**, wenigstens körperlich, relativ leicht zu behandeln wäre, die **Sykose** etwas schwerer und die **Syphilinie** am schwersten. Dem C4-Text zufolge sind wir **mit allen Miasmen in Kontakt**, wobei das **Tuberkulose-Miasma** das **ursprüngliche** wäre und die **Psora** von der **seelischen Grundhaltung** das tiefste und schwärzeste.

Die grundsätzliche Aussage zu den Miasmen lautet hier:

Die Miasmen sind notwendige Schritte in einem großen Geschehen, bei dem sich Geist und Erde vereinigen, wobei sie die Seelen verführen, sich dazu zur Verfügung zu stellen, von Leben zu Leben.

So unglaublich diese Perspektiven in die höchsten Dimensionen klingen mögen, ich habe in ihnen **noch keinen grundsätzlichen Fehler finden können**! Die sorgfältige Überprüfung in der Praxis der nächsten Jahre wird uns hoffentlich weitere Klarheit bringen.

VI. Zusammenfassende C4-Thesen für die Praxis

1. **Miasmen sind Einflüsse aus der C5-Dimension**, der Kollektiv-Ebene, die über den Bereich des Individuums hinausragen und **miasmatisch-chronische Krankheiten** erzeugen, die im Gegensatz zu den **individuell-chronischen Krankheiten der C4-Dimension** mit einfachen homöopathischen Mitteln **grundsätzlich nicht** zu heilen sind. Vereinfacht gesprochen sind sie (für den individuelle C4-Bereich) **„Unheilbarkeitsfaktoren“ aus der C5-Dimension**.

2. Entsprechend der C4-Ordnung unterteilen sie sich hauptsächlich in die **4 Geist- oder Seuchen-Miasmen:**

Schwindseuche (C4)	~ Tuberkulinie ,
Lustseuche (C3)	~ Syphilinie ,
Enthäftungsseuche (C2)	~ Sykose und
Enthäftungsseuche (C1)	~ Psora ,

denen als 5. Miasma

das **Krebsmiasma als Erd- oder Körper-Miasma** gegenübersteht.

3. Das Krebsmiasma unterteilt sich wiederum in die **Krebsformen der verschiedenen Körper-C-Stufen:**

C1-Krebs der **Organe**, des **Stoffwechsels**, der **Haut** und der **Gliedmaßen**,

C2-Krebs des **Atmungssystems** (Lungenkrebs),

C3-Krebs des **Sinnes- und Nervensystems** und der **Sprachorgane** (Hirntumor),

C4-Krebs des **Blutsystems** (Leukämie),

C5-Krebs des **Geschlechtssystems** (Hodenkrebs, Ovarialkrebs) und

C6-Krebs der **höheren Drüsen**.

4. Die erste Phase der Miasmen-Therapie besteht in der Gabe der **Nosode in der C10.000**. Dies dient der **Wiedererinnerung an den Einstieg in das Miasma**. Es ist dabei wesentlich, daß die Potenzierung der C5-Stufe entspricht. Dies ist erst ab der **C6⁵ = C7776**-Verschüttelung, optimalerweise aus der **C5-Verreibung** möglich, die sich der **ersten fünfstelligen** Potenz, der **C10.000** annähert.

Für den Krebs ist die Potenzierung spezieller **Carcinosine aus den jeweiligen C-Formen** des Krebs sinnvoll.

Auch die **Nosoden der Enthäftungs-** (Sykose) **und Enthäftungs-Seuche** (Psora) erscheinen verbesserungsfähig.

5. Die eigentliche miasmatische Therapie besteht in der anschließenden Gabe des jeweiligen **C5-verrienen generellen miasmatischen Antwortmittels**,

nämlich für die Seuchen-Miasmen:

Sulfur	(aus C5)	für die C1-Enthäftungsseuche (Psora),
Cannabis indica	(aus C5)	für die C2-Enthäftungsseuche (Sykose),
Giftschlange	(aus C5)	für die C3-Lustseuche (Syphilinie) und
Phosphor	(aus C5)	für die C4-Schwindseuche (Tuberkulinie).

Dadurch wird die vorher durch den universellen Geist veranlaßte Grenzübertretung der Seele wieder zurückgenommen.

Neben **Cannabis** (Blüte) kommen bei der Enthäftungsseuche (Sykose) auch noch

Mandragora (Wurzel),

Thuja (Blatt),

Artemisia (ätherisches Öl) und

Sequoia (darüber hinaus) in Frage,

ebenso neben **Lachesis** (Südamerika) alle anderen Giftschlangen, z.B.

Naja (Indien), **Crotalus horridus** (Nordamerika), **Vipera berus** (Europa)

u.a.

Für das **Krebsmiasma** sind die C5-verrieenen generellen miasmatischen Antwortmittel:

Cinis ligni (aus C5) für den C1-Krebs und den **Krebs generell**,

Carbo vegetabilis (aus C5) für den C2-Krebs (**Lunge**),

Pix lithantracis (aus C5) für den C3-Krebs (**Gehirn**),

Asphalt (aus C5) für den C4-Krebs (**Blut**),

Paraffin (aus C5) für den C5-Krebs (**Genitale**) und

Petroleum-Diesel (aus C5) für den C6-Krebs (**höhere Drüsen**).

Dadurch wird die vom Körper eingeschlagene **verkehrte Drehrichtung des Wachstums** wieder zur Inversion in die richtige Richtung gebracht.

6. Ein **chirurgischer Eingriff** oder sonst eine **körperliche Behandlung**, um sich aus der miasmatischen Verstrickung zu befreien, stellt lediglich eine **Verkomplizierung und Verzögerung** des Gesamtgeschehens dar und erscheint somit, jedenfalls aus der Sicht des C4-Textes, **sinnlos**. Dies hat Hahnemann schon bei der Lokalbehandlung der Syphilis, des Trippers und der Krätze beobachtet und als "**Unterdrückung**" heftig bekämpft. Wenn dies geschieht, ist eine Nosodenbehandlung in der C10.000 sinnvoll, um sich mit dem unterdrückten Thema wieder zurückverbinden zu können. Wenn eine Unterdrückung notwendig erscheint, ist eigentlich die Bearbeitung des Miasmas **aktuell** geworden.

VII. Anhang

Inhaltsverzeichnis:	Seite
0. Über dieses Skript	1
I. Allgemeines zu den Miasmen	1
Allgemeine Einführung	1
Die akuten Miasmen	2
Die chronischen Miasmen	2
Die individuell-chronische Krankheit	3
Die Miasmenkonzepte im einzelnen	3
Ortega, Sankaran, Mazi-Elisalde, Becker	
Miasmatische Phänomenologie	4
II. Die Miasmen in der C4-Homöopathie	5
Die 4C-Stufender C4-Homöopathie	5
Die C-dimensionale Einordnung der Miasmen	5
Die 4 Geist- oder Seuchen-Miasmen	6
<u>4 exemplarische Lebensbilder</u>	7
Schwindseuche	7
Lustseuche	7
Enthäftungsseuche	8
Enthaltungsseuche	9
<u>Der miasmatische Zustand</u>	10
Schwindseuche	10
Lustseuche	11
Enthäftungsseuche	11
Enthaltungsseuche	12
Das 5. Miasma	13
Die 4 C-Stufen des Körpers	14
Die 4 Krebsformen	14
III. <u>Die Therapie</u>	14
Die Nosoden	14
Die C5-Antworten auf die Miasmen	15
Der Ablauf der miasmatischen Therapie	17
<u>Rückführungsbeispiele für Krebs-Miasmen</u>	17
Magenkrebs	17
Lungenkrebs	18
Gehirnkrebs	18
Leukämie	19
Das C4-verriebene Kalium	20
Der chirurgische Eingriff als Miasmenunterdrückung	21
Hodenkrebs	21
Der C6-Krebs	21
Die praktische Behandlung der Miasmen	22
IV. "Höhere Hintergründe"	24
Der Ursprung der Miasmen im C7-Feld - 4 Sündenfälle	24
Das Mosaik von Erde und Geist	26
Das C-Stufen-Mandala	26
Die Umkehrformen	27
Die seelischen Motive der Miasmen	29
Über den C4-Text zu den Miasmen	30
V. Ein erster Vergleich der Miasmen-Konzepte	30
VI. <u>Zusammenfassende C4-Thesen für die Praxis</u>	32
VII. Anhang	34
Inhaltsverzeichnis	34
Bezugsadressen	35

Jürgen Becker			€
Neue Welten der Homöopathie und der Kräfte des Lebens Band I: Grundlagen mit C4-Texten von Witold Ehrler	1056	B	95,-
Was ist Homöopathie? (Patienteninformation)	18	H	3,-
Einfache und erweiterte Arzneimittelpfprüfung	36	S	8,-
Die resonante C4-Verreibung	26	S	6,-
Vorläufige Einführung in die C4-Homöopathie	42	S	8,-
Die 5 Miasmen der C4-Homöopathie	25	S	11,-
Bryonia alba – die Zaunrübe	35	S	8,-
Carbo mineralis – die Steinkohle	115	S	21,-
Causticum – Marmorkalkdestillat	34	S	8,-
Cuprum met. – Kupfer	30	S	8,-
Formica rufa und Acidum formicicum	47	H	4,-
Lac caninum – Hundemilch	21	S	8,-
Lac humanum – die Muttermilch	42	S	11,-
Sulfur – der Schwefel	25	S	8,-
Vipera berus – Kreuzotter	69	S	9,-
Tabacum und „Das blaue Licht“	31	S	8,-
Becker/Geisler			
Cannabis – Hanf, Marihuana und Haschisch	63	S	14,-
Die homöopathische Arznei und Lebenskraft Sulfur – der Schwefel	76	S	15,-
Thuja – Lebensbaum	60	S	12,-
Michael W. Geisler: Arzneimittelbild & Verreibungsprotokoll			
Allium cepa – Die rote Delikatesszwiebel	18	S	5,-
Apis mellifica – die Honigbiene	19	S	5,-
Artemisia absinthium – Wermut	37	S	7,-
Artemisia annua – der einjährige Beifuß	21	S	5,-
Aurum metallicum – Gold	50	S	10,-
Bismutum metallicum	1	S	5,50
Calcium sulfuricum – Alabaster	60	S	7,-
Candida albicans – der Candidapilz	58	S	12,-
Canis Lupus – Der Wolf	17	S	5,-
Cannabis indica – Hanf	34	S	7,-
Conium maculatum – gefleckter Schierling	42	S	9,-
Cinis ligni – Holzasche	60	S	9,-
Columba palumbus – Die Ringeltaube siehe Vögel	18	S	5,50
Cuprum aceticum - Grünspan	48	S	10,-
Cuprum metallicum - Kupfer	27	S	6,-
Cuprum sulfuricum – Blaustein Teil 1	77	S	8,-
Cuprum sulfuricum – Blaustein Teil 2	40	S	8,-
Dioscorea batatas - Lichtwurz	18	S	5,-
Ferrum metallicum – Eisen 3. Aufl.	50	S	10,-
Granit	34	S	7,-
Grus grus – Der Kranich siehe Vögel	22	S	6,-
Iridium metallicum	19	S	5,50
Juglans regia – Die Walnuss	18	S	5,50
Juniperus communis – Der Wacholder	23	S	6,-
Kalium sulfuricum – Kaliumsulfat	40	S	9,-
Magnesium sulfuricum – Epsomit	86	S	7,-
Mandragora – Alraune	35	S	7,-
Mercurius vivus - Quecksilber	20	S	5,50
mRNA-Impfstoff Spike-Protein und SARS-CoV-2	36	S	8,-
Natrium muriaticum – Kochsalz	44	S	7,-

Natrium sulfuricum – Mirabilit	61	S	7,-
Obsidian	22	S	6,-
Plumbum met. – Blei	51	S	10,-
Plumbum sulfuricum (mineralisch) – Anglesit	94	S	8,-
Phosphorus – gelber Phosphor	48	S	9,-
Psorinum – die Krätzmilbe	44	S	8,-
Saccharum raffinatum – der raffinierte Zucker	51	S	10,-
Stannum met. – Zinn	55	S	10,-
Sequoiadendron giganteum – Mammutbaum	58	S	9,-
Sulfur – Schwefel 3. Aufl.	48	S	10,-
Tabacum zigaretti – Zigarettentabak	57	S	8,-
Taxus baccata – Die Eibe	25	S	6,-
Ursus americanus – Amerikanischer Schwarzbär	18	S	5,-
Vögel – Falke, Steinadler, Waldohreule, Weißstorch, Kranich, Ringeltaube	98	S	14,-
Wildrose - rosa mosqueta	18	S	5,-
Zincum metallicum	17	S	5,-
In Vorbereitung für eine Veröffentlichung			
Mucuna pruriens – die Juckbohne			
Vespa – die Wespe			
Sonnenblume			
Silber			
Argentum sulfuricum			
Spitzwegerich			
Schlangenhautkiefer			
Lachesis			
Alumina			

Einladungen zu Lesungen und Diskussionen sind jederzeit willkommen

Michael Wolfgang Geisler

Die Reise dauert länger als sieben Tage – ein Schamanenweg



Das Buch nimmt den Hörer mit auf eine große Reise. Die alte Weisheit des Schamanenwegs wird in der Moderne lebendig und lädt ein, diesen Weg mitzugehen und das Erdendasein neu und anders zu erfahren.

Das Trommeln wurde lauter. Sein Körper bewegte sich im Takt dazu. Tanz und Gesang verzauberten den Augenblick. Der Schamane drehte sich schneller. Die Besucher wurden vom Rhythmus erfasst und folgten ihm auf seiner Reise. Aus: Die Reise dauert länger als sieben Tage

Paperback	ISBN: 978-3-95802-844-9	15,99 € inkl. MwSt	316 Seiten
Hardcover	ISBN: 978-3-95802-845-6	21,99 € inkl. MwSt	www.einschamanenweg.de
e-Book	ISBN: 978-3-95802-846-3	8,99 € inkl. MwSt	

In anderer Zeit



Überraschende Perspektiven eröffnen sich in diesem Buch. Lebensgeschichten von Menschen aus anderen Zeiten nehmen Gestalt an. Spannend und ergreifend fügen sie sich zu einem Gesamtbild. Hiervon erzählt uns dieser ebenso poetisch wie realistisch geschriebene Roman – unterhaltsam und mit großer Kraft.

»Du hast uns erfahren lassen, dass wir unseren Standpunkt ändern müssen, um Neues zu erkennen. Wir sind mit dir zu diesen Klippen gewandert, wir haben auf das Meer geschaut und zu den Bergen, wir sind hinabgeklettert zum Rand des Meeres und immer wieder haben sich uns neue Sichtweisen auf die Welt eröffnet.« Aus: In anderer Zeit

Paperback	ISBN: 978-3-95529-355-0	24,99 € inkl. MwSt	516 Seiten
Hardcover	ISBN: 978-3-95802-018-4	29,99 € inkl. MwSt	www.inandererzeit.de
e-Book	ISBN: 978-3-95802-019-1	9,99 € inkl. MwSt	

Die Welle des Olymp – die Liebe, die Freiheit und die Götter



Britta und Bernhard – zwei junge Menschen auf der Suche nach Erfüllung, Glück und Liebe. Die Traditionen und Erfahrungen zahlreicher Generationen tragen sie in sich und müssen doch ganz neu ihr Dasein gestalten. Davon erzählt dieser Roman – sanft und bestimmend, von einer profanen und zugleich heiligen Welt.

Liebe erfüllte sein Herz und Bilder der Zusammengehörigkeit stiegen in ihm auf: höhere Mächte, starke Kräfte, die über das Individuelle hinausgehen. Aus: Die Welle des Olymp

Paperback	ISBN: 978-3-96240-331-7	17,99 € inkl. MwSt	440 Seiten
Hardcover	ISBN: 978-3-96240-332-4	21,99 € inkl. MwSt	www.welledesolymp.de
e-Book	ISBN: 978-3-96240-333-1	8,99 € inkl. MwSt	

Alexandra – die Geschichte eines ungewöhnlichen Lebens



Dieser Roman erzählt poetisch und mit großem Feingefühl vom Leben Alexandras – vom Leid, dem Schmerz, der Hoffnung und ganz besonders von der Liebe. Er fordert uns auf zu erkennen, warum wir Menschen dieser Erde sind. Was Alexandra in ihrem sie aufs Äußerste fordernden Dasein erfährt, berührt unser Herz.

Doch wie konnte sie diese begreifen, wie sie besser verstehen? Ein Verlangen zu lernen meldete sich mit Macht. Es bedarf der irdischen Erfahrung, gab sie sich selbst zur Antwort. Aus: Alexandra – die Geschichte eines ungewöhnlichen Lebens

Paperback	ISBN: 978-3-347-39764-4	12,99 € inkl. MwSt	216 Seiten	2. Auflage
Hardcover	ISBN: 978-3-347-39765-1	17,99 € inkl. MwSt		
e-Book	ISBN: 978-3-347-39766-8	7,99 € inkl. MwSt	www.alexandra-die-grosse-reise.de	

Tonios Glück – eine Zukunftsnovelle



Diese Novelle erzählt von einer fernen Zukunft, dem Leben in einer Zivilisation, in der Maschinen den Menschen die Erfüllung all ihrer Wünsche garantieren. Glück und Freiheit eines jeden Bewohners scheinen gesichert. Und doch genügt es Tonio, einem anerkannten Wissenschaftler, nicht, was ihm diese Gesellschaft zu bieten vermag. Er macht sich auf die Suche nach einer anderen Existenz.

Paperback	ISBN: 978-3-347-40446-5	12,99 € inkl. MwSt	188 Seiten
Hardcover	ISBN: 978-3-347-40447-2	17,99 € inkl. MwSt	
e-Book	ISBN: 978-3-347-40448-9	7,99 € inkl. MwSt	www.tonios-glueck.de

Neuerscheinung 11/2021

Bezug: inandererzeit@gmail.com --- Preise inkl. Versand --- Die Bücher auf Wunsch mit Widmung